



**Modulbeschreibungen  
Bachelor Studiengang BTLM  
ab Wintersemester 2021**



**Inhalt**

<b>Grundlagen der Logistik &amp; BWL (GL LOG)</b> .....	4
Veranstaltung: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken .....	4
<b>Quantitative Methoden (QM)</b> .....	7
Veranstaltung: Mathematik .....	7
<b>Grundlagen der Logistik &amp; BWL (GL LOG)</b> .....	9
Veranstaltung: Grundlagen der Logistik & BWL .....	9
<b>English (ENG)</b> .....	11
Veranstaltung: English .....	11
<b>Rechnungswesen (REWE)</b> .....	13
Veranstaltung: Rechnungswesen .....	13
<b>Quantitative Methoden (QM)</b> .....	15
Veranstaltung: Statistik .....	15
<b>Verkehrsträgermanagement (VKT)</b> .....	17
Veranstaltung: Verkehrsträgermanagement .....	17
<b>Recht (RECHT)</b> .....	19
Veranstaltung: Recht .....	19
<b>Unternehmenssteuerung (US)</b> .....	21
Veranstaltung: Unternehmenssteuerung .....	21
<b>Digitalisierung in der Logistik (DIG)</b> .....	23
Veranstaltung: Digitalisierung in der Logistik .....	23
<b>Supply Chain Management (SCM)</b> .....	25
Veranstaltung: Supply Chain Management .....	25
<b>Grundlagen Volkswirtschaftslehre - Außenwirtschaft (VWL)</b> .....	27
Veranstaltung: Grundlagen Volkswirtschaftslehre - Außenwirtschaft .....	27
<b>B2B Marketing (MAR)</b> .....	29
Veranstaltung: B2B Marketing .....	29
<b>Nachhaltige Unternehmensführung (NUF)</b> .....	31
Veranstaltung: Nachhaltige Unternehmensführung .....	31
<b>Softwaresysteme zur Planung und Steuerung der Logistik (SOF)</b> .....	33
Veranstaltung: Softwaresysteme zur Planung und Steuerung der Logistik .....	33
<b>Personal und Organisation (PUO)</b> .....	35
Veranstaltung: Personal und Organisation .....	35
<b>Innovation Management (INNO)</b> .....	37
Veranstaltung: Innovation Management .....	37
<b>Global SCM (GSCM)</b> .....	39
Veranstaltung: Global SCM .....	39



Intralogistik (IL).....	41
Veranstaltung: Planung logistischer Systeme.....	41
Nachhaltige Logistiksysteme (NLS).....	43
Veranstaltung: Nachhaltige Logistiksysteme.....	43
Digitale Plattformökonomie (DP) .....	45
Veranstaltung: Digitale Plattformökonomie.....	45
Projektmanagement in der Logistik (PM).....	47
Veranstaltung: Projektmanagement in der Logistik.....	47
Transportstrategien (TS) .....	49
Veranstaltung: Transportstrategien .....	49
Risikomanagement in der Logistik (RM) .....	51
Veranstaltung: Risikomanagement in der Logistik .....	51
Corporate Social Responsibility & Business Ethics (CR) .....	53
Veranstaltung: Corporate Social Responsibility & Business Ethics .....	53
Leadership (LS).....	56
Veranstaltung: Leadership .....	56
International Management (IM).....	58
Veranstaltung: International Management.....	58
Internet of Things in der Logistik (IoT) .....	60
Veranstaltung: Internet of Things in der Logistik .....	60
Bachelor Thesis (BTh).....	62
Veranstaltung: Bachelor Thesis .....	62
Bachelor Thesis - Präsentation (BTh-Pr).....	64
Veranstaltung: Bachelor Thesis – Präsentation .....	64
Projektarbeit.....	66
Veranstaltung: Projektarbeit.....	66

## Grundlagen der Logistik & BWL (GL LOG)

### Veranstaltung: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken

Workload 100h	Credits 4 ECTS	Sem. 1	Sprache deutsch		WAB nein	Dauer 1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		<b>Präsenz/ Virtuell</b>  15h / 9h	<b>Digital begl. Lernen</b>  15h	<b>Selbst- studium</b>  61h	<b>Gruppengröße</b>  35 Studierende
2	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p>Die Veranstaltung "Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken" ist in zwei gleichwertige Blöcke (jeweils 16 UE) aufgeteilt:</p> <p><b>Wissenschaftliches Arbeiten:</b></p> <p>Nach Abschluss dieses Teils ist der Student in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Inhalte und Vorgehensweisen des wissenschaftlichen Arbeitens zu verstehen,</li> <li>• den Prozess der wissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung und des Forschens zu erkennen und umzusetzen</li> <li>• die Besonderheiten der Recherche (incl. Einweisung in die Bibliotheksnutzung) zu verstehen, fachspezifische Literatur zu erfassen, zu verwerten und aufzubereiten sowie für die eigenständige Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten zu verwenden</li> <li>• mithilfe des „akademischen Handwerkszeugs“ Referate, Hausarbeiten und Bachelorthesis zu erstellen</li> <li>• sich kritisch mit vorhandener Literatur auseinandersetzen sowie</li> <li>• ein akademisches Verständnis zur Lösung von Problemen und komplexen Fragestellungen zu entwickeln.</li> </ul> <p><b>Lerntechniken:</b></p> <p>Nach erfolgreichem Besuch dieser Veranstaltung und entsprechendem Selbststudium sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Herausforderungen der Selbstmanagements zu benennen,</li> <li>• erlernte Techniken für ein erfolgreiches Selbstmanagement richtig einzusetzen,</li> <li>• persönliche Dynamiken zu analysieren,</li> <li>• Interaktionen und Beziehungen zu analysieren,</li> <li>• unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten zu erwägen und zu nutzen,</li> <li>• eigene Schwächen und Stärken zu erkennen und zu nutzen sowie</li> <li>• die Relevanz von Interaktionen in der Gruppe zu erkennen.</li> </ul>					
3	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Die Veranstaltung umfasst die Bereiche</p> <p><b>I. Teil - Wissenschaftliches Arbeiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens;</li> <li>• Grundlagen der Wissenschaftstheorie;</li> <li>• Aufbau und Durchführung von Forschungsarbeiten und Studien;</li> <li>• Vorgehen im Rahmen der Literaturrecherche sowohl zu Fachbüchern als auch zu wissenschaftlichen Studien;</li> <li>• Selbstständige Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten: Zweck einer wissenschaftlichen Arbeit, Formen wissenschaftlicher Arbeiten, Vorgehensweise zur Planung einer wissenschaftlichen Arbeit, Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten, Erstellung empirischer Arbeiten (inkl. Aufbereitung und Dokumentation der empirischen Daten)</li> </ul>					

	<p>(Gesprächsprotokolle, Studien/Befragungen), formale Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten (Zitertechniken, Layout usw.); was bedeutet "Eigenleistung"?</p> <p><b>II. Teil - Lerntechniken:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernen lernen - Lernbiologie</li> <li>• Selbstmanagement als erste Stufe der Führung - Herausforderungen; zu koordinierende Lebensfelder; Motivationstechniken</li> <li>• Persönlichkeitsprofil - Basisprofil als Landkarte zur Orientierung im Umgang mit sich selbst und anderen</li> <li>• Lern- und Problemlösungsmethoden</li> <li>• Prüfungsvorbereitung und Leistungsnachweise</li> <li>• Stress und Resilienz - Mit Anforderungen gekonnt umgehen - Bewältigungsstrategien</li> </ul>
4	<p><b>Lehrformen</b> Vorlesung mit Übungen in Kleingruppen</p> <p><b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 15 h (asynchrone Arbeitspakete):</b></p> <p>Für das digital begleitete Lernen stehen auf der Lernplattform der Provadis Hochschule Literatur, Case Studies, vertonte Präsentationen, interaktive Lernmaterialien, Quizzes und Aufgaben zur Lernfortschrittskontrolle sowie Videos mit Expert-Content und Dozierenden der Provadis Hochschule bereit, die ausgewählte Inhalte der Vorlesung anhand praxisrelevanter Problemstellungen erklären und vertiefen. Integraler Bestandteil des begleiteten Lernens in diesem Modul ist darüber hinaus der Austausch mit Kommilitonen und das kollegiale Feedback.</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine</p>
6	<p><b>Prüfungsformen</b> Erstellung eines wissenschaftlichen Exposé (70%) nach den Vorgaben der Hochschule und Präsentation in Kleingruppen (30%). Gesamtnote ergibt sich aus der Gewichtung der Teilleistungen 70:30.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Durchgeführte Gruppenarbeiten / Präsentationen mit bestandenen Prüfungen</p>
8	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Gewichtung entsprechend der CrPs</p>
9	<p><b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> Prof. Dr. Bicher-Otto / Prof. Dr. Keil / Prof. Dr. Engelhardt / Prof. Dr. Klingelhöfer</p>
10	<p><b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> Intern: Die Veranstaltung dient als Grundlage zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten (z.B. WAB, BT, Projektarbeit etc.) Extern: BBIM, BBS, BCE, BBWL, BBA</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>
12	<p><b>Literatur</b> Kahnemann, D. 13. Aufl. (2016). Schnelles Denken, langsames Denken. München: Siedler Verlag.</p>



<p><i>Matthews, B., &amp; Ross, L. (2014). Research Methods. Pearson Higher Ed.</i></p> <p><i>Stickel-Wolf, C./ Wolf, J. (2019). Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken; 9. Aufl., Wiesbaden: Springer.</i></p> <p><i>Theisen, M. R. (2021). Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl., München: Vahlen.</i></p> <p><i>Thornhill, A., Saunders, M., &amp; Lewis, P. (2019). Research methods for business students. o. Auflage, Essex: Pearson Education Ltd.</i></p> <p><i>Watts, D.J. (2012): Everything is obvious – once you know the answer: How commonsense fails. Crown Business.</i></p> <p><i>Balzer, H./ Schröder, M./ Schäfer, C. 2017: Wissenschaftliches Arbeiten, Lehrbuch und Online-Kurs, 2. Auflage, w3L.</i></p>
--

<b>Quantitative Methoden (QM)</b>						
<b>Veranstaltung: Mathematik</b>						
<i>Workload</i> 100h	<i>Credits</i> 4 ECTS	<i>Sem.</i> 1	<i>Sprache</i> deutsch		<i>WAB</i> nein	<i>Dauer</i> 1Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		<b>Präsenz/ Virtuell</b>  15h / 9h	<b>Digital begl. Lernen</b>  15h	<b>Selbst- studium</b>  61h	<b>Gruppengröße</b>  35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  <i>Die Studierenden sind mit den Grundbegriffen der Mathematik vertraut, die in dem Anwendungsbereich der Logistik als Basis benötigt werden. Die wichtigen Kalküle wie Differenzieren und Integrieren können in einfacheren Beispielen angewendet werden. Die Studierenden beherrschen dabei die Interpretation der Ergebnisse. Auf dem Gebiet der Linearen Algebra kennen die Studierenden die für Anwendungen in der Logistik notwendigen wichtigen Begriffe wie Vektor und Matrix und können mit diesen umgehen. Sie erkennen die Anwendbarkeit von (nicht-)linearen Gleichungssystemen in logistischen Praxisfällen und können die Gleichungen lösen. Sie besitzen die Fähigkeit zur selbständigen Weiterbildung.</i>					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gleichungen</li> <li>• (Nicht-) lineare Gleichungssysteme,</li> <li>• Funktionen,</li> <li>• (partielle) Differentialrechnung,</li> <li>• Integralrechnung,</li> <li>• Vektoren und Matrizen</li> <li>• Logistische Anwendungen</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> <i>Vorlesung mit Übungen in Kleingruppen</i>  <b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 15 h (asynchrone Arbeitspakete):</b> <i>Für das asynchrone Lernen werden auf der Lernplattform der Provadis Hochschule vertonte Beispiellösungen, interaktive Lernmaterialien, Aufgaben zur Lernfortschrittskontrolle und Vertiefung sowie Erklärvideos bereitgestellt. Begleitet wird die Arbeit durch ein Diskussionsforum zum Austausch und individualisiertes Feedback in Sprechstunden.</i>					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: keine</i>					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> <i>90-minütige Abschlussklausur</i>					
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Abschlussklausur bestanden</i>					
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>					
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Prof. Dr. Bicher-Otto / Prof. Dr. Lange-König / Claudia Grünkorn</i>					

10	<p><b>Verwendung in anderen Studiengängen</b></p> <p><i>Intern: In dieser Veranstaltung werden die quantitativen Grundlagen gelegt, die für ein Studium Logistikmanagement erforderlich sind. Die Inhalte werden in den folgenden Lehrveranstaltungen dieses Studiengangs vorausgesetzt, vertieft und angewandt. Sie sind die Basis für die Veranstaltungen in den folgenden Semestern (z.B. Risikomanagement, Verkehrsträgermanagement, Planung logistischer Systeme, Global SCM, SCM, Transportstrategien, B2B-Marketing, Digitale Plattformökonomie, Projektmanagement in der Logistik, Unternehmenssteuerung, Grundlagen VWL Außenwirtschaft, Statistik etc.)</i></p> <p><i>Extern: BBWL, BBA, BIM</i></p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>
12	<p><b>Literatur</b></p> <p><i>Arrenberg, J. (2020). Wirtschaftsmathematik für Bachelor, (6.Aufl.).</i></p> <p><i>Auer, B., Seitz, F. (2013). Grundkurs Wirtschaftsmathematik: Prüfungsrelevantes Wissen – Praxisnahe Aufgaben - Komplette Lösungswege, (4., überarb. Aufl.).</i></p> <p><i>Blankenburg, von, K. (2021). Mathematik in der BWL: Anwendungsorientiert und verständlich, (3. Aufl.). Vahlen</i></p> <p><i>Dörsam, P. (2014). Mathematik - anschaulich dargestellt - für Studierende der Wirtschaftswissenschaften (16. Aufl.).</i></p> <p><i>Peters, H. (2012). Wirtschaftsmathematik, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, (4. Aufl.).</i></p> <p><i>Schwarze, J. (2010). Elementare Grundlagen der Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (8. Aufl.). Herne.</i></p> <p><i>Schwarze, J. (2015/2010). Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler Band 1 und 2 (verschiedene Aufl.). Herne.</i></p> <p><i>Sydsaeter, K. &amp; Hammond, P. (2018). Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Basiswissen mit Praxisbezug (5. Aufl.).</i></p>

<b>Grundlagen der Logistik &amp; BWL (GL LOG)</b>						
<b>Veranstaltung: Grundlagen der Logistik &amp; BWL</b>						
<i>Workload</i> 275h (dual)/ 150h (bgl.)	<i>Credits</i> 11(dual)/ 6 (bgl.)	<i>Sem.</i> 1	<i>Sprache</i> deutsch		<i>WAB</i> Ja (dual)	<i>Dauer</i> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		<b>Präsenz/ Virtuell</b> 21h / 15h	<b>Digital begl. Lernen</b> 21h	<b>Selbststudium</b> 93h 125h	<b>Gruppengröße</b> 35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <i>Den Studierenden wird ein Überblick über die Logistik sowie der Betriebswirtschaftslehre vermittelt. Sie werden in die Lage versetzt, die nachfolgenden Module ihres Studiums in die Grundstruktur der Betriebswirtschaftslehre sowie den Bereichen der Logistik einzuordnen. Die Studierenden werden mit grundlegenden Planungs- und Steuerungsinstrumenten für Gütertransformationsprozesse in Produktions- und Logistiksystemen vertraut gemacht. Die Studierenden können mit Abschluss der Veranstaltung verschiedene Logistiksysteme klassifizieren und kennen die wichtigsten Planungsaufgaben des Logistikmanagements sowie der Betriebswirtschaftslehre.</i>					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale einer Unternehmung</li> <li>• Konstitutive Entscheidungen</li> <li>• Grundlagen der Planung, Grundlagen der Kontrolle</li> <li>• Gestaltungsparameter der Aufbau- und Ablauforganisation</li> <li>• Klassifizierung verschiedener Produktions- und Logistiksysteme</li> <li>• Logistische Planungsaufgaben wie Standortplanung, Layoutplanung, Bestandsmanagement und Distribution</li> <li>• Strategien der Logistik</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> <i>Vorlesung mit Übungen in Kleingruppen, Selbststudium, - Praxis-Beispiele, Fallstudien, Diskussionen</i>  <b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 21 h (asynchrone Arbeitspakete):</b> <i>Casestudies und Studien mit Leitfragen zur Bearbeitung in Gruppen inkl. Diskussionsforum und Coaching durch betreuende Dozierende</i>  <i>Erklärvideos</i> <i>Sprechstunde</i>  <i>Für das asynchrone Lernen stehen auf der Lernplattform der Proবাদis Hochschule Literatur, Case Studies, vertonte Präsentationen, interaktive Lernmaterialien, Aufgaben zur Lernfortschrittskontrolle und Vertiefung sowie Videos mit Expert-Content und Dozierenden der Proবাদis Hochschule bereit. Begleitend werden Sprechstundenzeiten angeboten.</i>					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: keine</i>					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> <i>90-minütige Abschlussklausur</i>					

	<p><i>WAB dual</i></p> <p><i>(Gesamtnote ergibt sich zu 55% aus der Klausurnote und zu 45% aus dem Bericht zur akademisch angeleiteten Berufspraxis im dualen Modell).</i></p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p><i>Abschlussklausur bestanden (und WAB im dualen Modell)</i></p>
<b>8</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p><i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i></p>
<b>9</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b></p> <p><i>Prof. Dr. Peter Holm, Prof. Dr. Dirk Engelhardt</i></p>
<b>10</b>	<p><b>Verwendung in anderen Studiengängen</b></p> <p><i>Intern: In dieser Veranstaltung werden die logistischen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen gelegt, die für dieses Studium erforderlich sind. Die Inhalte werden in den folgenden Lehrveranstaltungen dieses Studiengangs vorausgesetzt, vertieft und angewandt. Sie sind die Basis für die Veranstaltungen in den folgenden Semestern.</i></p> <p><i>Extern: BBWL, BBA,</i></p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>
<b>12</b>	<p><b>Literatur</b></p> <p><i>Bloech J. et al. (2014): Einführung in die Produktion, Heidelberg</i></p> <p><i>Kummer S. (2018): Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, München</i></p> <p><i>Gudehus, Timm (2010): Logistik: Grundlagen - Strategien - Anwendungen (Deutsch) Gebundene Ausgabe – 4. Auflage, Springer</i></p> <p><i>Muchna, C., Brandenburg, H., Fottner, J., Gutermuth, J., 2. Aufl. (2021): Grundlagen der Logistik Begriffe, Strukturen und Prozesse, Springer</i></p> <p><i>Straub, T.: (2020): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 3. Aufl., München</i></p> <p><i>Thommen, J.-P. &amp; Achleitner, A.-K. (2020). Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht (9. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.</i></p> <p><i>Vahs, D. &amp; Schäfer-Kunz, J. (2015). Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (7. Aufl.). Stuttgart: Schäffer Poeschel.</i></p> <p><i>Weber, W. &amp; Kabst, R. &amp; Baum, M. (2017). Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (10. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.</i></p> <p><i>Wöhe, G. &amp; Döring, U. &amp; Drösel, G. (2020). Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (27. Aufl.). München: Vahlen.</i></p>

<b>English (ENG)</b>						
<b>Veranstaltung: English</b>						
<i>Workload</i> 150 h	<i>Credits</i> 6	<i>Sem.</i> 1	<i>Sprache</i> englisch		<i>WAB</i> nein	<i>Dauer</i> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		<b>Präsenz/ Virtuell</b>  21h /15h	<b>Digital begl. Lernen</b>  21h	<b>Selbststudium</b>  93h	<b>Gruppengröße</b>  35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <i>The students will acquire business and professional language and communication skills that will better equip them to navigate the many challenges faced in the field of logistics and enable them to take part in discussions, hold presentations and produce written work, e.g. emails, status reports and other necessary written communication.</i>					
<b>3</b>	<b>Inhalte (contents)</b> <i>These skills will be taught:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Presenting the results of company research and other logistics-related situations</li> <li>• Preparing and taking part in structured discussions</li> </ul> <i>The topics covered:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Industry and Companies</li> <li>• Globalization and Economic policy</li> <li>• Corporate strategy and structure</li> <li>• Issues, challenges, and topics in modern logistics</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> <i>Vorlesung mit Übungen in Kleingruppen, Diskussionen, Videoanalysen.</i> <b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 21 h (asynchrone Arbeitspakete):</b> <i>Das digital begleitete Lernen beruht auf der zur Verfügung gestellten Literatur, einem begleitenden Arbeits- und Aufgabenbuch zum Erlernen/ Vertiefen des Vokabulars. Darüber hinaus werden auf der Lernplattform der Provadis Hochschule Quizzes, Trainings- und Reflexionsaufgaben sowie Videos mit Expert-Content und Dozierenden der Provadis Hochschule bereitgestellt.</i>					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: keine</i>					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> <i>Präsentationen/Diskussionen (60%), schriftliche Ausarbeitung (40%); Gewichtung entsprechend der Prozentwerte</i>					
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Bestehen aller Prüfungsformen</i>					
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>					
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Lance Gray</i>					

10	<p><b>Verwendung in anderen Studiengängen</b></p> <p><i>Intern: In dieser Veranstaltung werden die englischsprachigen Grundlagen gelegt, die für die weiterführenden englischen Lehrveranstaltungen im Studiengang Logistikmanagement erforderlich sind. Die Inhalte werden in den folgenden Lehrveranstaltungen in englischer Sprache dieses Studiengangs vorausgesetzt, vertieft und angewandt.</i></p> <p><i>Extern: BBA, BBAv, BBWL, BBIM</i></p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>
12	<p><b>Literatur</b></p> <p><i>Gore, S. &amp; Smith, D. G. (2014). English for Socializing and Smalltalk. Berlin.</i></p> <p><i>Grussendorf, M. (2007). English for Presentations. Berlin.</i></p> <p><i>Hughes, J. (2008). Success with BEC Vantage, Student's Book. Oxford.</i></p> <p><i>Murphy, R. (2019). English Grammar in Use. Cambridge.</i></p> <p><i>Smith, D. G. (2013). English for Telephoning. Berlin.</i></p> <p><i>Stevens, J. (2010). Business Grammar no Problem. Berlin.</i></p> <p><i>Thomson, K. (2017). English for Meetings. Berlin.</i></p>

<b>Rechnungswesen (REWE)</b>						
<b>Veranstaltung: Rechnungswesen</b>						
Workload	Credits	Sem.	Sprache		WAB	Dauer
125 h	5	1	deutsch		nein	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Präsenz/ Virtuell</b>	<b>Digital begl. Lernen</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		18h /12h	18h	77h	35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Nach Abschluss dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Unterschiede zwischen den einzelnen Teilbereichen des betrieblichen Rechnungswesens zu erkennen,</li> <li>• die Einsatzgebiete des externen und internen Rechnungswesens und die unterschiedlichen Zielsetzungen zu erkennen,</li> <li>• unterschiedliche Themenstellungen bezüglich des Einsatzes der Kosten- und Leistungsrechnung zu unterscheiden, zu bewerten und geeignete Werkzeuge zu identifizieren,</li> <li>• mögliche Antworten auf unternehmerische Entscheidungsprobleme, wie z.B. Preis- und Sortimentspolitik, das optimale Produktionsprogramm, Eigenfertigung oder Fremdbezug etc. zu entwickeln und zu bewerten,</li> <li>• den Beitrag einzelner Teile eines Betriebes/ Unternehmens zum Betriebserfolg zu ermitteln und zu analysieren.</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung der verschiedenen Teilbereiche des betrieblichen Rechnungswesens</li> <li>• Grundlagen und Teilbereiche:</li> <li>• Kostentheorie</li> <li>• Kostenartenrechnung</li> <li>• Kostenstellenrechnung</li> <li>• Kostenträgerrechnung (Kostenträgerstückrechnung und Kostenträgerzeitrechnung)</li> <li>• Deckungsbeitragsrechnungen</li> <li>• Plankostenrechnungen</li> <li>• Grundlagen der Prozesskostenrechnung</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung mit Übungen in Kleingruppen  <b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 18 h (asynchrone Arbeitspakete):</b> Das digital begleitete Lernen beruht auf den zentralen Elementen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Business-Cases und Fallstudien in Gruppen - Unterstützung mittels Online-Coaching durch betreuenden Dozierenden</li> <li>• Durch Erklärvideos gestützte Übungen</li> <li>• Sprechstunde.</li> </ul>					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: Einführung in die Logistik & BWL, Mathematik					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> 90-minütige Abschlussklausur					

7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Klausur bestanden</i>
8	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>
9	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Prof. Dr. Karsten Oehler</i>
10	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>Intern: In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen im Rechnungswesen gelegt, die für ein Studium Logistikmanagement erforderlich sind. Die Inhalte werden in den folgenden Lehrveranstaltungen dieses Studiengangs vorausgesetzt, vertieft und angewandt. Sie sind insbesondere die Basis für Veranstaltungen in den folgenden Semestern (z.B. Unternehmenssteuerung, Nachhaltige Unternehmensführung, Transportstrategien, Innovationsmanagement)</i> <i>Extern: BBWL, BBA, BIM</i>
11	<b>Sonstige Informationen</b>
12	<b>Literatur</b> <i>Däumler, K.-D. &amp; Grabe, J. (2015). Kostenrechnung 3 (9.Aufl.). Herne/Berlin.</i> <i>Coenenberg, A. (2016). Kostenrechnung und Kostenanalyse (9. Aufl.). Stuttgart</i> <i>Fischbach, S. (2017). Grundlagen der Kostenrechnung (7. Aufl.). München</i> <i>Haberstock, L. (2020). Kostenrechnung I: Einführung (14. Aufl.). Berlin.</i> <i>Olfert, K. (2018). Kostenrechnung (18. Aufl.). Herne.</i> <i>Weber, J. &amp; Weißenberger, B. (2021). Einführung in das Rechnungswesen (10. Aufl.). Stuttgart.</i>

<b>Quantitative Methoden (QM)</b>						
<b>Veranstaltung: Statistik</b>						
Workload	Credits	Sem.	Sprache		WAB	Dauer
100 h	4	2	deutsch		nein	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Präsenz/ Virtuell</b>	<b>Digital begl. Lernen</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Vorlesungen mit integrierten Übungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		15h / 9h	15h	61h	35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden üben sich in eigenständiger Lösungskompetenz, indem sie <ul style="list-style-type: none"> <li>• logistische Problembereiche aus dem Blickwinkel der Statistik analysieren</li> <li>• verschiedene Methoden und Maßzahlen der deskriptiven Statistik ermitteln, kritisch hinterfragen und für das Anwendungsgebiet der Logistik lösungsorientiert anwenden</li> <li>• Methoden der schließenden Statistik - z.B. Konfidenzintervalle und Hypothesentests - auf Problemstellungen der Logistik anwenden</li> <li>• Modelle und Methoden der linearen Programmierung zur Lösung von einfachen Planungsproblemen anwenden und die erhaltenen Lösungen interpretieren</li> <li>• ausgewählte Methoden und Techniken der Transport- und Tourenplanung und Verfahren der Netzwerkoptimierung anwenden</li> <li>• eine gegebene logistische Problemstellung in einem geeigneten quantitativen Modell erfassen</li> <li>• die vorgestellten Methoden kritisch bewerten</li> <li>• zur Lösung der jeweiligen Problemstellungen geeignete Software einsetzen, eigenständig Problemlösungen generieren und diese Lösungen interpretieren.</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe, Mittelwerte, Streuung</li> <li>• Regressions- und Korrelationsanalysen</li> <li>• Zeitreihenanalysen und Prognose</li> <li>• Wahrscheinlichkeiten, Wahrscheinlichkeitsverteilung sowie theoretische Verteilungen</li> <li>• Konfidenzintervalle und Hypothesentests</li> <li>• Lineare Programmierung und Anwendungen</li> <li>• Transportprobleme, Distributions- und Umladeprobleme</li> <li>• Netzwerkprobleme (Kürzeste Wege, Spannende Bäume)</li> <li>• Grundlagen der Rundreise- und Tourenplanung</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung mit Übungen in Kleingruppen, Selbststudium, - Praxis-Beispiele <b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 15 h (asynchrone Arbeitspakete):</b> Exemplarische Anwendung statistischer Methoden zur Lösung logistischer Probleme Onlineübungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für das asynchrone Lernen werden auf der Lernplattform der Provadis Hochschule vertonte Beispiellösungen, interaktive Lernmaterialien, Aufgaben zur Lernfortschrittskontrolle und Vertiefung sowie Erklärvideos bereitgestellt. Begleitet wird</li> </ul>					

	die Arbeit durch ein Diskussionsforum zum Austausch und individualisiertes Feedback in Sprechstunden.
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: Kenntnisse aus der Vorlesung Quantitative Methoden: Mathematik
6	<b>Prüfungsformen</b> 90-minütige Abschlussklausur
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Abschlussklausur bestanden
8	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Gewichtung entsprechend der CrPs
9	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> Prof. Dr. Y. Lange-König
10	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> Intern: In dieser Veranstaltung werden die quantitativen Grundlagen gelegt, die für ein Studium Logistikmanagement erforderlich sind. Die Inhalte werden in den folgenden Lehrveranstaltungen dieses Studiengangs vorausgesetzt, vertieft und angewandt. Sie sind die Basis für die Veranstaltungen in den folgenden Semestern (z.B. Risikomanagement, Verkehrsträgermanagement, Planung logistischer Systeme, Global SCM, SCM, Transportstrategien, IoT in der Logistik, B2B-Marketing etc.) Extern: BBWL, BBA
11	<b>Sonstige Informationen</b>
12	<b>Literatur</b> Schulze, P. M. & Porath, D: (2012). Statistik mit Datenanalyse und ökonomischen Grundlagen (7. Aufl.). München. Wewel, M. C. (2019): Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL: Methoden, Anwendung, Interpretation (4. Aufl.). München. Schira, J. (2021): Statistische Methoden der VWL und BWL: Theorie und Praxis (6. Aufl.). München. Domschke, W. & Drexl, A.(2015): Einführung in Operations Research (9. Aufl.), Berlin et al. Suhl, L. & Mellouli, T.(2013): Optimierungssysteme (3. Aufl.), Berlin et al.

<b>Verkehrsträgermanagement (VKT)</b>						
<b>Veranstaltung: Verkehrsträgermanagement</b>						
<i>Workload</i> 250h (dual)/125h (bgl.)	<i>Credits</i> 10 (dual)/5 (bgl.)	<i>Sem.</i> 2	<i>Sprache</i> deutsch		<i>WAB</i> Ja (dual)	<i>Dauer</i> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		<b>Präsenz/ Virtuell</b>  18h / 12h	<b>Digital begl. Lernen</b>  18h	<b>Selbststudium</b>  77h 125h	<b>Gruppengröße</b>  35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden u.a. in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wesentliche Bereiche der Verkehrswirtschaft zu definieren.</li> <li>• Die Grundlagen der Mobilität im Personen- und im Güterverkehr zu analysieren und darauf aufbauend die Konsequenzen der unterschiedlichen Verkehrsträger abzuschätzen.</li> <li>• Die wichtigsten europäischen und deutschen Infrastrukturbauten und –projekte im Bereich der Verkehrsträger Straße, Schiene, Luftfahrt und Seefahrt zu verstehen.</li> <li>• Die zentrale Bedeutung von Umschlagsorten, wie Häfen, zu beurteilen und in der betrieblichen Umsetzung anwenden</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Logistiksysteme der Verkehrsdienstleister</li> <li>• Trends in der globalen Logistik</li> <li>• Straßengüterverkehr</li> <li>• Güterverkehr mit See- und Binnenschiff</li> <li>• Luftfracht</li> <li>• Schienengüterverkehr</li> <li>• Intermodaler Verkehr</li> <li>• Kombiniertes Verkehr</li> <li>• Verkehrsinfrastruktur</li> <li>• Bedeutung von Umschlagsorten (Häfen, Flughäfen, Bahnhöfe)</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung mit Übungen in Kleingruppen, Selbststudium, Exkursionen, Gastvortrag, Diskussionen  <b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 18 h (asynchrone Arbeitspakete):</b> Für das asynchrone Lernen stehen auf der Lernplattform der Proবাদis Hochschule Literatur, Case Studies, vertonte Präsentationen, interaktive Lernmaterialien, Aufgaben zur Lernfortschrittskontrolle und Vertiefung sowie Videos mit Expert-Content und Dozierenden der Proবাদis Hochschule bereit. Begleitend werden Sprechstundenzeiten angeboten.					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: Grundlagen der Logistik & BWL, Quantitative Methoden					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> 90-minütige Abschlussklausur					

	<p>WAB (dual) (Gesamtnote ergibt sich zu 50% aus der Klausurnote und zu 50% aus dem Bericht zur akademisch angeleiteten Berufspraxis im dualen Modell).</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Abschlussklausur bestanden (und WAB im dualen Modell)</p>
8	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Gewichtung entsprechend der CrPs</p>
9	<p><b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> Prof. Dr. Dirk Engelhardt, Prof. Dr. Peter Holm</p>
10	<p><b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> Intern: Die Inhalte werden in den folgenden Lehrveranstaltungen dieses Studiengangs vorausgesetzt, vertieft und angewandt. Sie sind die Basis für die Veranstaltungen in den folgenden Semestern (z.B. Global SCM, SCM, Transportstrategien, Planung logistischer Systeme, Nachhaltige Logistiksysteme, IoT in der Logistik etc.). Extern: Die externe Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>
12	<p><b>Literatur</b> Aberle, Gerd (2010): Transportwirtschaft - Einzelwirtschaftliche und gesamtwirtschaftliche Grundlagen, Oldenburg Dorsch, Monique (2021): Verkehrswirtschaft - Eine Einführung mit Fallstudien, UTB Kummer, Sebastian, Jammerneegg, Werner, Grün, Oskar. (2019): Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. 4. Auflage. Hallbergmoos: Pearson Studium. Kummer, Sebastian, Badura, Felix, Einbock, Marcus, Nagl, Philipp, Probst, Gerhard. (2010): Einführung in die Verkehrswirtschaft. 2. Auflage. Wien: UTB Muchna, C., Brandenburg, H., Fottner, J., Gutermuth, J., 2. Aufl. (2021): Grundlagen der Logistik Begriffe, Strukturen und Prozesse, Springer Oelfke, D., Brandenburg, H., Waschkaus, S. (2018): Güterverkehr - Spedition – Logistik, Spedition Lehre, 43. Aufl. Bad Homburg</p>

<b>Recht (RECHT)</b>						
<b>Veranstaltung: Recht</b>						
<i>Workload</i> 150 h	<i>Credits</i> 6	<i>Sem.</i> 2	<i>Sprache</i> deutsch		<i>WAB</i> Nein	<i>Dauer</i> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		<b>Präsenz/ Virtuell</b>  21h / 15h	<b>Digital begl. Lernen</b>  21h	<b>Selbst- studium</b>  93h	<b>Gruppengröße</b>  35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Anhand der Vorlesungen und der Besprechung von Fällen soll in das juristische Denken, die Systematik und die juristische Arbeitsweise eingeführt werden. Die Studierenden sind sodann in der Lage, zivilrechtliche Basissachverhalte aufzuschlüsseln und zu analysieren. Ziel der Veranstaltung ist es, den Studenten Grundlagenkenntnisse unterschiedlicher Rechtsbereiche zu vermitteln und deren Bezug insbesondere zum Vertrags-, Handels- und Wirtschaftsrecht darzustellen. Dabei sollen die Studenten zugleich mit Grundlagen der spezialrechtlichen Themen der Transport- und Logistikwirtschaft vertraut gemacht werden. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, betriebsbezogene Sachverhalte insbes. zivilrechtlich systematisch einzuordnen und rechtlich begründete Lösungsvorschläge zu erarbeiten.					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Recht</li> <li>• Grundbegriffe des Rechts; Quellen des Rechts; öffentliches Recht vs. Privatrecht; Gerichtsbarkeiten.</li> <li>• Systematik und grundlegende Inhalte des Privatrechts;</li> <li>• Einführung in das (Wirtschafts-)Privatrecht</li> <li>• Spezialrechtliche Themen der Logistik, z.B.</li> <li>• Allgemeines deutsches Frachtrecht</li> <li>• Grundzüge des Transportversicherungsrechts.</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung mit Gruppendiskussion, Fallbearbeitung <b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 21 h (asynchrone Arbeitspakete):</b> Für das asynchrone Lernen stehen auf der Lernplattform der Provadis Hochschule Literatur, Fallstudien sowie Aufgaben zur Lernfortschrittskontrolle und Vertiefung bereit.					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: Grundlagen der Logistik & BWL					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> 90-minütige Abschlussklausur					
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Klausur bestanden					
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Gewichtung entsprechend der CrPs					
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b>					

	Prof. Dr. Peter Bueß
10	<p><b>Verwendung in anderen Studiengängen</b></p> <p><i>Intern: In dieser Veranstaltung werden die zivil- und wirtschaftsrechtlichen Grundlagen gelegt, die für ein Studium Logistikmanagement erforderlich sind. Die Inhalte dieses Moduls sind die Basis für Veranstaltungen in den folgenden Semestern (z.B. Transportstrategien, Global SCM, SCM, B2B-Marketing, Personal und Organisation).</i></p> <p><i>Extern: BBWL, BBA, BIM</i></p>
11	<b>Sonstige Informationen</b>
12	<p><b>Literatur</b></p> <p><i>Gesetzestexte Zivilrecht, z. B.</i></p> <p><i>Nomos-Gesetze Zivilrecht/Wirtschaftsrecht, aktuelle Auflage</i></p> <p><i>Lehrbuch, z. B.</i></p> <p><i>Kallwass, W.: Privatrecht, Basisbuch, aktuelle Auflage</i></p> <p><i>Müssig, P.: Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Auflage</i></p> <p><i>Kommentar, z. B.</i></p> <p><i>Palandt: Bürgerliches Gesetzbuch (und weitere Gesetze), aktuelle Auflage</i></p> <p><i>Wieske, Th. (2019): Transport – Schnell erfasst, 4. Aufl., Heidelberg</i></p> <p><i>Wieske, Th. (2020): Logistikrecht, Springer</i></p> <p><i>Hinweis: Gesetzestexte sind als persönliches Arbeitsmaterial in Vorlesungen, bei der Vor- und Nacharbeit sowie als Hilfsmittel für die Klausuren unverzichtbar. Lehrbücher und Kommentare können in der Bibliothek eingesehen werden. Zur individuellen Vor- und Nacharbeit liegt es aber nahe, ein Lehrbuch anzuschaffen, das der persönlichen Arbeit dient.</i></p>

<b>Unternehmenssteuerung (US)</b>						
<b>Veranstaltung: Unternehmenssteuerung</b>						
Workload	Credits	Sem.	Sprache		WAB	Dauer
125h	5	2	deutsch		Nein	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Präsenz/ Virtuell</b>	<b>Digital begl. Lernen</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		18h / 12h	18h	77h	35 Studierende
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>					
	Nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung:					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Teilnehmer ein grundlegendes Verständnis von Unternehmenssteuerung</li> <li>• kennen die Teilnehmer die verschiedenen Ansatzpunkte und Instrumentarien der Unternehmenssteuerung sowie deren Relevanz</li> <li>• sind die Teilnehmer befähigt, mit Methoden der Unternehmenssteuerung betriebliche Situationen zu analysieren, zu bewerten und Lösungsalternativen zu erarbeiten.</li> </ul>					
3	<b>Inhalte</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Controlling-Konzeptionen, Verortung des Controllings im Führungssystem der Unternehmung</li> <li>• Strategisches und Operatives Controlling</li> <li>• Planung, Budgetierung und Kontrolle</li> <li>• Berichtswesen und Analyse</li> <li>• integrierte Erfolgs- und Finanzsteuerung</li> <li>• Logistikkennzahlen und Kennzahlensysteme</li> <li>• Bewertung logistischer Leistungen (Referenzmodell SCOR)</li> <li>• Integriertes Berichtswesen</li> </ul>					
4	<b>Lehrformen</b>					
	Vorlesung und Übung					
	<b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 18 h (asynchrone Arbeitspakete):</b>					
	Für das asynchrone Lernen stehen auf der Lernplattform der Provadis Hochschule elektronische Unterlagen zur Erarbeitung SCOR sowie Videos mit Expert-Content und Dozierenden der Provadis Hochschule bereit. Zentrale Bausteine sind darüber hinaus Planspiel und Simulation inkl. Leitfragen und Coaching durch betreuende Dozierende.					
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	Formal: keine					
	Inhaltlich: Grundlagen der Logistik & BWL, Rechnungswesen, Mathematik					
6	<b>Prüfungsformen</b>					
	Gruppenarbeit mit Präsentation					
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
	Gruppenarbeit mit Präsentation bestanden					
8	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>					
	Gewichtung entsprechend der CrPs					
9	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b>					

	Prof. Dr. Karsten Oehler,
<b>10</b>	<p><b>Verwendung in anderen Studiengängen</b></p> <p><i>Intern: Nachhaltige Unternehmensführung; Nachhaltige Logistiksysteme; Projektmanagement; Risikomanagement; Innovationsmanagement; Transportstrategien; SCM; Global SCM.</i></p> <p><i>Extern: BBWL; BBA</i></p>
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
<b>12</b>	<p><b>Literatur</b></p> <p><i>Bassen, A., Günther, E. (2016): Integrated Reporting, Schäffer-Poeschel,</i></p> <p><i>Deyhle, A. &amp; Hauser, M. (2010), Controller-Praxis (2 Bände) (17. Aufl.). Wörthsee-Etterschlag.</i></p> <p><i>Gleich, R. (2014): Supply-Chain- und Logistikcontrolling, Haufe</i></p> <p><i>Horváth, P., Gleich, R., (2019), Controlling (14. Aufl.). München.</i></p> <p><i>Horváth &amp; Partners (2009). Das Controllingkonzept (7. Aufl.). München.</i></p> <p><i>Reichmann, T. u. a. Autoren (2017): Controlling mit Kennzahlen (9. Auflage), München</i></p> <p><i>Rieg, R., (2015). Planung und Budgetierung: Was wirklich funktioniert, (2. Auflage) Wiesbaden.</i></p> <p><i>Weber J., Wallenburg, C.M., Bühler A., Singh, M. (2012): Logistik-Controlling mit Kennzahlensystemen, Bremen – Vallendar</i></p> <p><i>Weber. J., Schäffer, U. (2020): Einführung in das Controlling (16. Aufl.). Stuttgart.</i></p>

<b>Digitalisierung in der Logistik (DIG)</b>						
<b>Veranstaltung: Digitalisierung in der Logistik</b>						
<i>Workload</i> 125h	<i>Credits</i> 5	<i>Sem.</i> 2	<i>Sprache</i> deutsch		<i>WAB</i> Nein	<i>Dauer</i> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		<b>Präsenz/ Virtuell</b>  18h / 12h	<b>Digital begl. Lernen</b>  18h	<b>Selbststudium</b>  77h	<b>Gruppengröße</b>  35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  <i>Die Studierenden des Moduls Digitalisierung in der Logistik verfügen über ein Grundlagenwissen im Bereich Digitalisierung der Logistik und können logistische Fragestellungen erarbeiten. Die Lehrveranstaltung Digitalisierung in der Logistik ist als einführende Veranstaltung konzipiert. Hintergrund ist die stetige Zunahme der Digitalisierung von Wertschöpfungsketten. Die Studierenden verstehen wesentliche Herausforderungen der Logistik (u.a. Aufbau von Transparenz, Kundenindividualisierung), und eignen sich einen Überblick über digitale Entwicklungen und deren Anwendungen an.</i>					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transparenz in Lieferketten</li> <li>• Kundenanforderungen in der Logistik</li> <li>• Blockchain Anwendungen in der Transportwirtschaft</li> <li>• Künstliche Intelligenz in der Logistik</li> <li>• Digitale Zwillinge in logistischen Systemen</li> <li>• Reifegrad und Einsatzgebiete fahrerloser Transportsysteme (FTS)</li> <li>• Technologie für die Last Mile Logistik</li> <li>• Dienstleistungswirtschaft im Kontext globaler Lieferketten</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  <i>Vorlesung mit Übungen in Kleingruppen.</i>  <b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 18 h (asynchrone Arbeitspakete):</b>  <i>Für das asynchrone Lernen stehen auf der Lernplattform der Provadis Hochschule Literatur, Case Studies, vertonte Präsentationen, interaktive Lernmaterialien, Aufgaben zur Lernfortschrittskontrolle und Vertiefung sowie Videos mit Expert-Content und Dozierenden der Provadis Hochschule bereit. Begleitend werden Sprechstundenzeiten angeboten.</i>					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: Grundlagen der Logistik &amp; BWL</i>					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>  <i>Wissenschaftliche Ausarbeitung zu ausgewählten Fragestellungen</i>					
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>  <i>Ausarbeitung bestanden</i>					
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>  <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>					
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b>					

	Prof. Dr. Peter Holm
10	<p><b>Verwendung in anderen Studiengängen</b></p> <p><i>Intern: Softwaresysteme zur Planung und Steuerung der Logistik, Digitale Plattformökonomie, Internet of Things in der Logistik, Innovationsmanagement, SCM, Global SCM, Planung logistischer Systeme.</i></p> <p><i>Extern: Nach Einzelprüfung</i></p>
11	<b>Sonstige Informationen</b>
12	<p><b>Literatur</b></p> <p><i>Bauernhansl, Th., Hompel M., Heuser, B. (2014): Industrie 4.0 in Produktion, Automatisierung und Logistik: Anwendung. Technologien. Migration, Springer Wiesbaden</i></p> <p><i>Bousonville, Th. (2017): Logistik 4.0 - die digitale Transformation der Wertschöpfungskette, Springer Gabler</i></p> <p><i>Ertel, Wolfgang (2021): Künstliche Intelligenz, Springer Verlag</i></p> <p><i>Gentsch, Peter (2017): Künstliche Intelligenz für Sales, Marketing und Service, Springer</i></p> <p><i>Gross, Christian, Pfenning, Roland (2019): Digitalisierung in Industrie, Handel und Logistik, Springer Wiesbaden</i></p> <p><i>Holmström, Jan/Holweg, Matthias/Lawson, Benn/Pil, Frits K./Wagner, Stephan M. (2019): The Digitalization of Operations and Supply Chain Management: Theoretical and Methodological Implications, Journal of Operations Management, Vol. 65, No. 8, December, pp. 728- 734,</i></p> <p><i>Kurpjuweit, Stefan/Schmidt, Christoph G./Klöckner, Maximilian/Wagner, Stephan M. (2021): Blockchain in Additive Manufacturing and its Impact on Supply Chains, Journal of Business Logistic</i></p> <p><i>Schröder, Meike, Wegner, Heike (Hrsg.) (2019): Logistik im Wandel der Zeit – Von der Produktionssteuerung zu vernetzten Supply Chains, Springer</i></p> <p><i>Solis, B. (2011): The end of business as usual: Rewire the way you work to succeed in the customer revolution. John Wiley &amp; Sons 2011</i></p> <p><i>Streibich, K.-H. (2014): The Digital Enterprise. The Moves and Motives of the Digital Leaders. Software AG Darmstadt 2014</i></p> <p><i>Westerman, G., Bonnet, D. &amp; McAfee, A. (2014): Leading digital: Turning technology into business transformation. Harvard Business Review Press 2014</i></p> <p><i>Wittenberg, Stefan (2019): Blockchain für Unternehmen, Anwendungsfälle und Geschäftsmodelle für die Praxis, Scheaffer-Poeschel</i></p> <p><i>Roth (Hrsg.) (2016), Einführung und Umsetzung von Industrie 4.0 Grundlagen, Vorgehensmodell und Use Cases aus der Praxis, Springer</i></p>

<b>Supply Chain Management (SCM)</b>						
<b>Veranstaltung: Supply Chain Management</b>						
<i>Workload</i> 250h (dual)/125h (bgl.)	<i>Credits</i> 10 (dual)/5 (bgl.)	<i>Sem.</i> 3	<i>Sprache</i> englisch		<i>WAB</i> Ja (dual)	<i>Dauer</i> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		<b>Präsenz/ Virtuell</b>  18h / 12h	<b>Digital begl. Lernen</b>  18h	<b>Selbst- studium</b>  77h 125h	<b>Gruppengröße</b>  35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• Supply Chain Management als Managementkonzept einzuordnen sowie Ziele und Aufgaben des Supply Chain Managements zu benennen,</li> <li>• den Zusammenhang zwischen Unternehmens- und Supply Chain Strategie zu verstehen und bei der Strategieentwicklung anzuwenden,</li> <li>• Einflussfaktoren auf das Netzwerkdesign zu benennen und verschiedene Modelle zur Entscheidungsunterstützung im Rahmen der Netzwerkkonfiguration einzusetzen und</li> <li>• ausgewählte Instrumente zur Analyse und Optimierung von Supply Chains anzuwenden.</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen zur Supply Chain</li> <li>• Supply Chain Strategie</li> <li>• Supply Chain Design und Planung</li> <li>• Liefermanagement</li> <li>• Distribution</li> <li>• Komplexität und Herausforderungen von Supply Chain Management</li> <li>• Wertschöpfungsmanagement (z.B. Bestellmengenplanung, Make or Buy)</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung mit Übungen in Kleingruppen <b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 18 h (asynchrone Arbeitspakete):</b> Für das asynchrone Lernen stehen auf der Lernplattform der Provadis Hochschule Literatur, Case Studies, vertonte Präsentationen, interaktive Lernmaterialien, Aufgaben zur Lernfortschrittskontrolle und Vertiefung sowie Videos mit Expert-Content und Dozierenden der Provadis Hochschule bereit. Begleitend werden Sprechstundenzeiten angeboten.					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: Quantitative Methoden, Grundlagen der Logistik & BWL, Verkehrsträgermanagement Unternehmenssteuerung; Digitalisierung in der Logistik; Recht, Englisch.					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> 90-minütige Abschlussklausur WAB (dual)					

	(Gesamtnote ergibt sich zu 50% aus der Klausurnote und zu 50% aus dem Bericht zur akademisch angeleiteten Berufspraxis im dualen Modell).
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Abschlussklausur bestanden (und WAB im dualen Modell)</i>
8	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>
9	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Prof. Dr. Dirk Engelhardt, Prof. Dr. Peter Holm</i>
10	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>Intern: Die Inhalte werden in den folgenden Lehrveranstaltungen dieses Studiengangs vorausgesetzt. Sie sind die Basis für die Veranstaltungen in den folgenden Semestern. (z.B.: Global SCM, Risikomanagement in der Logistik, Projektmanagement in der Logistik, Transportstrategien, Nachhaltige Logistiksysteme, Planung logistischer Systeme, Digitale Plattformökonomie, Innovationsmanagement)</i> <i>Extern: BBWL, BBA</i>
11	<b>Sonstige Informationen</b>
12	<b>Literatur</b> <i>Chopra, S. (2019): Supply Chain Management. Strategy, Planning, and Operation. 7. Auflage, Global Edition, Pearson</i> <i>Göpfert, Ingrid (2013): Logistik Führungskonzeption und Management von Supply Chains, Vahlen</i> <i>Kummer S. (2019): Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, 4. Auflage Pearson Studium</i> <i>Piontek, Jochem (2021): Bausteine des Logistikmanagements: Supply Chain Management. E-Logistics. Logistikcontrolling (Deutsch) Taschenbuch, NWB, 6. Auflage</i> <i>Schröder, Meike, Wegner, Heike (Hrsg.) (2019): Logistik im Wandel der Zeit – Von der Produktionssteuerung zu vernetzten Supply Chains, Springer</i> <i>Wagner, Stephan M. (2020): Lieferantenmanagement und Lieferanteninnovation, in: Pfeifer, Tilo and Schmitt, Robert (eds.): Masing Handbuch Qualitätsmanagement, 7th ed., München: Hanser</i> <i>Weber, J.; Wallenburg, C.M. (2010): Logistik- und Supply Chain Controlling, Schaeffer Poeschel, Stuttgart, 6. Edition.</i> <i>Werner, H. (2020): Supply Chain Management. Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling, 7. Auflage, Springer Gabler</i> <i>Winkler, H./Kuss, C./Wurzer, Th./Winkler S./Seebacher, G.: Supply Chain Improvement Projekte und Systeme, Berlin 2014.</i>

<b>Grundlagen Volkswirtschaftslehre - Außenwirtschaft (VWL)</b>						
<b>Veranstaltung: Grundlagen Volkswirtschaftslehre - Außenwirtschaft</b>						
<i>Workload</i> 125h	<i>Credits</i> 5	<i>Sem.</i> 3	<i>Sprache</i> deutsch		<i>WAB</i> Nein	<i>Dauer</i> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		<b>Präsenz/ Virtuell</b>  18h / 12h	<b>Digital begl. Lernen</b>  18h	<b>Selbst- studium</b>  77h	<b>Gruppengröße</b>  35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Nach Abschluss dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Funktionsweise eines marktwirtschaftlichen Systems zu beschreiben, mögliche Probleme bei der Funktionsweise zu identifizieren und unterscheiden, sowie Lösungen dafür aufzuzeigen und zu bewerten,</li> <li>• Gründe und Auswirkungen staatlicher Eingriffe in das wirtschaftliche Handeln zu analysieren und deren Auswirkungen vorher zu sagen,</li> <li>• Die Relevanz außenwirtschaftlicher Faktoren für Unternehmen zu beurteilen und die internationale Handelspolitik entsprechend zu bewerten,</li> <li>• aktuelle Themen anhand geeigneter Quellen selbständig zu analysieren und zu präsentieren.</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe, Fragestellungen und wesentliche Prinzipien der Mikroökonomie und Makroökonomie</li> <li>• Grundzüge der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung</li> <li>• Wirkungen staatlicher Markteingriffe und wirtschaftspolitischer Maßnahmen</li> <li>• Grundzüge der Außenwirtschaftslehre, insbesondere               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorteile der (internationalen) Arbeitsteilung</li> <li>- Zollwirkungen</li> <li>- monetäre Außenwirtschaft</li> <li>- Außenhandelspolitik</li> </ul> </li> <li>• Wesentliche Ursachen von Marktversagen und staatliche Gegenmaßnahmen</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Präsenzveranstaltung, Case Studies, Gruppen- und/oder Einzelpräsentationen. <b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 18 h (asynchrone Arbeitspakete):</b> Für das asynchrone Lernen stehen auf der Lernplattform der Provadis Hochschule Literatur, vertonte Präsentationen, interaktive Lernmaterialien, Aufgaben zur Lernfortschrittskontrolle und Vertiefung sowie Videos mit Expert-Content und Dozierenden der Provadis Hochschule bereit.					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: Grundlagen der Logistik & BWL, Quantitative Methoden					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> 90-minütige Abschlussklausur					
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Abschlussklausur bestanden					
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>					



	<i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Prof. Dr. Thomas Keil, Prof. Dr. Yvonne Lange-König</i>
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>Intern: In dieser Veranstaltung werden die volkswirtschaftlichen Grundlagen gelegt, die für die weiterführenden Lehrveranstaltungen im Studiengang Logistikmanagement erforderlich sind. Die Inhalte werden in den folgenden Lehrveranstaltungen dieses Studiengangs vorausgesetzt, vertieft und angewandt. (z.B. Global SCM, International Management)</i> <i>Extern: BBWL, BBA</i>
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
<b>12</b>	<b>Literatur</b> <i>Mankiw, N.G., Taylor, M.P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 7. Auflage 2018, Stuttgart: Schäffer-Poeschel</i> <i>Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Aufl. 2019, München: Pearson</i> <i>Krugman, P.R., Obstfeld, M, Melitz, M.J.: Internationale Wirtschaft, 10. Auflage 2019, München: Pearson</i>

<b>B2B Marketing (MAR)</b>						
<b>Veranstaltung: B2B Marketing</b>						
Workload	Credits	Sem.	Sprache		WAB	Dauer
125h	5	3	deutsch		Nein	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Präsenz/ Virtuell</b>	<b>Digital begl. Lernen</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		18h / 12h	18h	77h	35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>					
	<p>Nach Abschluss dieser Veranstaltung verfügen die Studierenden über anwendungsorientierte Kenntnisse zu aktuellen Ansätzen, Modellen, Konzepten sowie analytischen Werkzeugen im B2B-Marketing. Die Studierenden verstehen die Grundlagen des B2B-Marketings und können zwischen B2B- und B2C-Marketing unterscheiden.</p> <p>Darüber hinaus werden die Studierenden die Fähigkeit besitzen, B2B-Marketing-Strategien zu interpretieren, zu analysieren und fallbezogen in der Unternehmung umzusetzen. Weiterhin erlernen die Studierenden die Bedeutung eines Buying Centers und können die sich ergebenden Entscheidungsprozesse verstehen und anwenden.</p>					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Definition von B2B-Marketing, Abgrenzung zu Konsumgütermarketing (B2C)</li> <li>• B2B-Umfeld: Kunden, Organisationen, &amp; Märkte</li> <li>• Marketing-Mix im B2B Marketing (Besondere Bedeutung von Services und After Sales)</li> <li>• B2B Marketing Strategie</li> <li>• Kaufverhalten und Marktsegmentierung</li> <li>• Account und Key Account Management</li> <li>• Markenbildung und Preismanagement in B2B-Märkten</li> <li>• Social Media und B2B</li> <li>• Partnerschaften und Allianzen</li> <li>• Marketing Analytics - Sales Force</li> <li>• B2B Produkte und Services im Logistikbereich</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>					
	<p>Vorlesung; Fallstudien; Erstellung von B2B Marketingmaterialien; Analyse von Vertriebspräsentationen mit Unterstützung von Fachexperten.</p> <p><b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 18 h (asynchrone Arbeitspakete):</b></p> <p>Für das asynchrone Lernen stehen auf der Lernplattform der Provadis Hochschule Literatur, Case Studies, vertonte Präsentationen, interaktive Lernmaterialien, Aufgaben zur Lernfortschrittskontrolle und Vertiefung sowie Videos mit Expert-Content und Dozierenden der Provadis Hochschule bereit. Begleitend werden Sprechstundenzeiten angeboten.</p>					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	<p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Grundlagen der Logistik &amp; BWL, Recht, Statistik</p>					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>					
	<p>Drei Leistungskomponenten (Präsentation 30% + wiss. Ausarbeitung 40% + mündliche Kurzprüfung 30% (10 Minuten)). Gewichtung der Teilleistungen entsprechend der Prozentwerte</p>					

7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Bestehen der 3 Leistungskomponenten</i></p>
8	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i></p>
9	<p><b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Prof. Dr. Michael Kiesel</i></p>
10	<p><b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>Intern: Innovationsmanagement, Transportstrategien, Global SCM, IoT in der Logistik, Digitale Plattformökonomie, Risikomanagement in der Logistik</i> <i>Extern: BBWL, BBA</i></p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>
12	<p><b>Literatur</b> <i>Backhaus, Kl., Voeth, M 10. Auflage (2014): Industriegütermarketing, Vahlen</i> <i>Cravens, D. W., Le Meunier-FitzHugh, K., &amp; Piercy, N. (2013). The Oxford handbook of strategic sales and sales management. Oxford handbooks. Oxford: Oxford University Press.</i> <i>Cavallone, M. (2017). Marketing and Customer Loyalty : The Extra Step Approach., Springer</i> <i>Hall, Simon (2018): Innovative B2B Marketing: New Models, Processes and Theory, Kogan Page</i> <i>Hildago, Carlos (2017): Driving Demand, Palgrave Macmillan</i> <i>Jensen, O. (2004): Key-Account-Management: Gestaltung – Determinanten Erfolgsauswirkungen. Mannheim Johnston,</i> <i>M. W., &amp; Marshall, G. W. (2016). Sales force management, 12. Aufl. New York:</i> <i>Homburg, Ch., Kuester, S, Krohmer, H. (2013): Marketing Management – A Contemporary Perspective (2. Aufl.), McGraw - Hill Higher Education, London</i> <i>Kreuzer R (2019): B2B-Online-Marketing und Social Media: ein Praxisleitfaden, 2. Aufl. Wiesbaden</i> <i>Lilien, G.L., Grewal, F. (2012): "Strategic Alliances in a Business-to- Business Environment", in Handbook of Business-to-Business Marketing, Northampton, MA: Edward Elgar Publishing</i> <i>Lippold D.: Neue Perspektiven für das B2B-Marketing: Geschäftsbeziehungen zwischen Unternehmen effizient gestalten, Wiesbaden 2019</i> <i>Seebacher U. (2020): B2B-Marketing: Wie Sie die Marketing-Abteilung vom Kostenfaktor zum Umsatzfaktor machen, Gabler Wiesbaden</i> <i>Simon, H., Fassnacht, M. (2019): Preismanagement, Springer-Gabler</i> <i>Ternès, A., Englert, M. (2019): Digitale Unternehmensführung - Kommunikationsstrategien für ein exzellentes Management, Springer Gabler</i> <i>Pfohl, H. (2017): Dienstleistungsfunktion der Logistikunternehmen, Springer</i></p>

<b>Nachhaltige Unternehmensführung (NUF)</b>						
<b>Veranstaltung: Nachhaltige Unternehmensführung</b>						
<i>Workload</i> 125h	<i>Credits</i> 5	<i>Sem.</i> 3	<i>Sprache</i> deutsch		<i>WAB</i> Nein	<i>Dauer</i> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		<b>Präsenz/ Virtuell</b>  18h / 12h	<b>Digital begl. Lernen</b>  18h	<b>Selbst- studium</b>  77h	<b>Gruppengröße</b>  35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  <i>Nach Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden Wissen über den gesellschaftlichen und ökologischen Kontext wirtschaftlichen Handelns erlangt. Sie verfügen über eine ganzheitliche Perspektive, die Wirtschaft und Gesellschaft in ökologische Systeme eingebettet sieht und Wirtschaft im gesellschaftlichen Kontext verankert. Sie haben Kompetenzen wie Selbstreflexion, Sensibilität für Diversität und das Verstehen von Komplexität erlangt. Sie sind fähig, Informationen aufzubereiten, Probleme und Problemlösungen zu erarbeiten und zu kommunizieren.</i>					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement</li> <li>• Grundlagen einer nachhaltigen Entwicklung</li> <li>• Unternehmerisches Nachhaltigkeitsleitbild</li> <li>• UN Sustainable Development Goals (SDG)</li> <li>• Ökologischer Fußabdruck</li> <li>• Nachhaltigkeit und Unternehmensstrategie</li> <li>• Umsetzung und Steuerung von Nachhaltigkeit in relevanten Funktionsbereichen</li> <li>• Nachhaltigkeit als Einflussfaktor für Innovationsmanagement und Geschäftsmodellierung</li> <li>• Integriertes Berichtswesen</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> <i>Vorlesung; Fallstudien; Diskussion, Gastvortrag</i>  <b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 18 h (asynchrone Arbeitspakete):</b> <i>Onlinematerial zur Vorbereitung auf die Scopes des GHG (Greenhouse Gas-Protocol) und exemplarische Anwendung beispielsweise in Bezug auf den Industriepark inkl. Sprechstunde durch Dozierenden</i>					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: Grundlagen der Logistik &amp; BWL, Rechnungswesen Unternehmenssteuerung</i>					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> <i>90-minütige Abschlussklausur</i>					
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Abschlussklausur bestanden</i>					
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>					
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Prof. Dr. Hannes Utikal</i>					

10	<p><b>Verwendung in anderen Studiengängen</b></p> <p><i>Intern: International Management, Projektmanagement und Risikomanagement in der Logistik, Personal und Organisation, Leadership, CSR &amp; Business Ethics, Nachhaltige Logistiksysteme, Global SCM.</i></p> <p><i>Extern: Einzelfallprüfung</i></p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>
12	<p><b>Literatur</b></p> <p><i>Belz, F.; Pattie, S.: Sustainability Marketing. A Gblal Perspective. Wiley, 2019.</i></p> <p><i>Bartz, M., Gnesda, A., Schmutzer, Th. (Hrsg.) (2017): Unternehmen der nächsten Generation, Springer</i></p> <p><i>Beckmann, M., &amp; Schaltegger, S. (2014). Unternehmerische Nachhaltigkeit. In Harald Heinrichs und Gerd Michelsen (Eds.), Nachhaltigkeitswissenschaften. (pp. 321-367). Berlin Heidelberg: Springer Spektrum.</i></p> <p><i>Carroll, A B. &amp; Shabana K.M. (2010): The Business Case for Corporate Social Responsibility: A Review of Concepts, Research and Practice, International Journal of Management Reviews</i></p> <p><i>Farny, S. &amp; Binder, J. (2021): Sustainable Entrepreneurship, in: World Encyclopedia of Entrepreneurship. Dana, L. P. (Hrsg.). 2 Aufl. Edward Elgar Publishing, S. 605-611 7 S.</i></p> <p><i>Heinrichs, H., Michelsen, G. (Hrsg.) (2014): Nachhaltigkeitswissenschaften, Springer</i></p> <p><i>Schaltegger, St.; Dylick, Th. (Hrsg.) (2002): Nachhaltig managen mit der Balanced Scorecard. Konzept und Fallstudien, Gabler</i></p> <p><i>Wördenweber, M. (2017): Nachhaltigkeitsmanagement: Grundlagen und Praxis unternehmerischen Handelns, Schäffer-Poeschel</i></p>

<b>Softwaresysteme zur Planung und Steuerung der Logistik (SOF)</b>						
<b>Veranstaltung: Softwaresysteme zur Planung und Steuerung der Logistik</b>						
<i>Workload</i> 125h	<i>Credits</i> 5	<i>Sem.</i> 3	<i>Sprache</i> deutsch		<i>WAB</i> Nein	<i>Dauer</i> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		<b>Präsenz/ Virtuell</b>  18h / 12h	<b>Digital begl. Lernen</b>  18h	<b>Selbst- studium</b>  77h	<b>Gruppengröße</b>  35 Studierende
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p>Die Veranstaltung Softwaresysteme zur Planung und Steuerung der Logistik vermittelt den aktuellen Stand von Softwareanwendungen in der Transport- und Logistikwirtschaft. Abläufe moderner Unternehmen sind heute ohne die Unterstützung informationstechnischer Systeme nicht denkbar. Abgerundet werden die Modulveranstaltungen durch semesterbegleitende Übungen.</p> <p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmensstrukturen und Prozessketten in den Bereichen Logistik und SCM wiederzugeben,</li> <li>• die Auswirkungen der Digitalisierung auf diese Strukturen/Prozesse einzuordnen,</li> <li>• Prozesse digital zu modellieren und zu verstehen (BPMN, eEPK, UML),</li> <li>• Hebel und Potentiale eines Software-Einsatz zur Planung und Steuerung der Prozesse zu beschreiben,</li> <li>• Geschäftsvorfälle aus den Bereichen Logistik- und SCM in ERP-Software durchzuführen und auszuwerten,</li> <li>• Entsprechende Lehrinhalte in Gruppenarbeit zu erarbeiten sowie</li> <li>• Techniken des Zeitmanagements und eigenständiger Problemlösung in Gruppenarbeiten umzusetzen.</li> </ul>					
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Logistische Softwareprodukte für Produktion, Handel, Versand und Dienstleister</li> <li>• Grundbegriffe und thematische Systematisierung (MRP, ERP)</li> <li>• Fuhrparkmanagementsysteme</li> <li>• Telematik - Telemetrie</li> <li>• Lagerverwaltungssoftware</li> <li>• IT-Konzeption und Anwendungsprogrammierung</li> <li>• IT-Systeme für Logistik und Supply Chain Management</li> </ul>					
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Vorlesung mit Übungen in Kleingruppen</p> <p><b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 18 h (asynchrone Arbeitspakete):</b></p> <p>Für das asynchrone Lernen stehen auf der Lernplattform der Provadis Hochschule Literatur, Case Studies, vertonte Präsentationen, interaktive Lernmaterialien, Aufgaben zur Lernfortschrittskontrolle und Vertiefung sowie Videos mit Expert-Content und Dozierenden der Provadis Hochschule bereit. Begleitend werden Sprechstundenzeiten angeboten.</p>					
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Digitalisierung in der Logistik; Grundlagen der Logistik &amp; BWL</p>					

6	<b>Prüfungsformen</b> <i>Präsentation in Kleingruppen</i>
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Präsentation bestanden</i>
8	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>
9	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Prof. Dr. Peter Holm, Dr. Florian Volk</i>
10	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>Intern: Planung logistischer Systeme, Transportstrategien, Digitale Plattformökonomie, IoT in der Logistik</i> <i>Extern: Einzelfallprüfung</i>
11	<b>Sonstige Informationen</b>
12	<b>Literatur</b> <i>Benz, J., Höflinger, M. (2011): Logistikprozesse mit SAP R/3, Wiesbaden 2011</i> <i>Fischermanns, G. (2013): Praxishandbuch Prozessmanagement, 11. Aufl. ibo Schriftreihe</i> <i>Flügge, B.: (2017): Smart Mobility – Connecting Everyone: Trends, Concepts and Pest Practices, Springer</i> <i>Gross, Christian, Pfenning, Roland (2019): Digitalisierung in Industrie, Handel und Logistik, Springer Wiesbaden</i> <i>Huber, Andreas; Laverentz, Klaus (2018): Logistik, Vahlen</i> <i>Rieglhuth, G., Sandrock, M.: (2018): Verkehrsmanagementzentralen für Autobahnen: aktuelle Entwicklungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, Springer</i> <i>Schröder, Meike, Wegner, Heike (Hrsg.) (2019): Logistik im Wandel der Zeit – Von der Produktionssteuerung zu vernetzten Supply Chains, Springer</i>

<b>Personal und Organisation (PUO)</b>						
<b>Veranstaltung: Personal und Organisation</b>						
<i>Workload</i> 125h	<i>Credits</i> 5	<i>Sem.</i> 4	<i>Sprache</i> deutsch		<i>WAB</i> Nein	<i>Dauer</i> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		<b>Präsenz/ Virtuell</b>  18h / 12h	<b>Digital begl. Lernen</b>  18h	<b>Selbststudium</b>  77h	<b>Gruppengröße</b>  35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  <i>Nach Abschluss der Veranstaltung haben die Studierenden einen Überblick über die wesentlichen Funktionen und Themen des Human Resource Managements (HRM). Sie haben ein umfassendes Verständnis für die aktuellen Herausforderungen in der Personalarbeit und einen Blick für zukünftige Entwicklungen. Sie kennen die theoretischen Grundlagen und können wesentliche Theorien und Methoden anwenden, um Personalfragestellungen zu analysieren und mögliche Lösungen zu identifizieren und zu bewerten.</i>					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion und Spannungsfelder des HRM</li> <li>• Akteure, Aufbau- und Ablauforganisation des HRM</li> <li>• Grundlagen der Personalplanung</li> <li>• Personalmarketing und Employer Branding</li> <li>• Recruiting: Personalgewinnung und –auswahl</li> <li>• Personal-Onboarding und –einsatz</li> <li>• Performance Management und Vergütung</li> <li>• Personalentwicklung</li> <li>• Personalfreisetzung</li> <li>• Personaladministration und –controlling</li> <li>• Personalführung</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> <i>Interaktive Vorlesung, Case Studies in Gruppenarbeiten.</i>  <b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 18 h (asynchrone Arbeitspakete):</b> <i>Für das asynchrone Lernen stehen auf der Lernplattform der Provadis Hochschule Literatur, Case Studies, vertonte Präsentationen, interaktive Lernmaterialien, Aufgaben zur Lernfortschrittskontrolle und Vertiefung sowie Videos mit Expert-Content und Dozierenden der Provadis Hochschule bereit.</i>					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: Grundlagen der Logistik &amp; BWL, Recht, Nachhaltige Unternehmensführung</i>					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> <i>90-minütige Abschlussklausur</i>					
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Abschlussklausur bestanden</i>					
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>					
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b>					

	Prof. Dr. Stefan Klingelhöfer
10	<p><b>Verwendung in anderen Studiengängen</b></p> <p><i>Intern: Leadership, CSR &amp; Business Ethics, International Management</i></p> <p><i>Extern: BBWL, BBA</i></p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>
12	<p><b>Literatur</b></p> <p><i>Berthel, J./ Becker, F.G. (2017): Personalmanagement. Grundzüge für Konzeptionen moderner Personalarbeit, 11. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</i></p> <p><i>Bröckermann, R. (2021): Personalwirtschaft: Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management. 8., überarbeitete Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</i></p> <p><i>Nicolai, C. (2019): Personalmanagement, 6. Aufl. UTB.</i></p> <p><i>Scholz, C., &amp; Scholz, T. (2019): Grundzüge des Personalmanagements, 3. Aufl.: Vahlen.</i></p> <p><i>Stock-Homburg, R./ Groß, M. (2019): Personalmanagement - Theorien - Grundlagen - Konzepte. 4. Auflage, Wiesbaden: Springer.</i></p>

<b>Innovation Management (INNO)</b>						
<b>Veranstaltung: Innovation Management</b>						
<i>Workload</i> 250h (dual)/125h (bgl.)	<i>Credits</i> 10 (dual)/5 (bgl.)	<i>Sem.</i> 3	<i>Sprache</i> englisch		<i>WAB</i> Ja	<i>Dauer</i> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit	<b>Präsenz/ Virtuell</b>  18h / 12h	<b>Digital begl. Lernen</b>  18h	<b>Selbst- studium</b>  77h 125h	<b>Gruppengröße</b> 35 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bedeutung technologischer Neuerungen für den Unternehmenserfolg zu erkennen sowie die in diesem Zusammenhang relevanten Theorien zu beherrschen</li> <li>• Mögliche Hindernisse von Innovationen innerhalb und außerhalb der Organisation zu kennen und in ihrem Handeln zu antizipieren</li> <li>• Gründe des Scheiterns bei Erneuerungsprozessen zu verstehen und den Begriff "Disruption" einzuordnen.</li> <li>• Die Bedeutung von Open Innovation sowie unterschiedliche Kooperationsformen zu erkennen und die Vorteilhaftigkeit kontextbezogen einzuschätzen</li> <li>• Zeitliche Anforderungen/Abhängigkeiten der Vermarktung von Innovationen zu erkennen und in Innovationsprozessen zu berücksichtigen</li> <li>• Die Bedeutung junger Unternehmen (Start-ups) als wesentlicher Innovationsfaktor einer Volkswirtschaft zu verstehen</li> <li>• Ein vollständiges, innovatives Geschäftskonzept zu entwickeln und im Rahmen einer schriftlichen Ausarbeitung zu beschreiben.</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innovation und Unternehmenserfolg</li> <li>• Strategien im Umgang mit Innovationen</li> <li>• Wachstum und Wachstumsmanagement (Wachstumsstrategien, Wachstumshemmnisse)</li> <li>• Innovationsmanagement (Ideengenerierung, -bewertung, -umsetzung; Phasen des Innovationsprozesses, Konzepte zur zielorientierten Steuerung von Innovationsprozessen)</li> <li>• Agile Methoden zur Implementierung im Unternehmen (z.B. Scrum, Stage Gate)</li> <li>• Praktische Anwendungen sowohl in großen Unternehmen wie auch in Start-ups</li> <li>• Schriftliche Ausarbeitung eines innovativen Geschäftskonzeptes</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung; Fallstudien; Workshop <b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 18 h (asynchrone Arbeitspakete):</b> Für das asynchrone Lernen stehen auf der Lernplattform der Provadis Hochschule Literatur, Case Studies sowie Videos mit Expert-Content und Dozierenden der Provadis Hochschule bereit.					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: Englisch, Grundlagen Logistik & BWL, Unternehmenssteuerung, Digitalisierung in der Logistik, Rechnungswesen, SCM, B2B-Marketing					

6	<p><b>Prüfungsformen</b>  <i>Erstellung und Präsentation eines innovativen Geschäftskonzepts (Pitch)</i>  <i>WAB (dual)</i>  <i>(Gesamtnote ergibt sich zu 50% aus der Klausurnote und zu 50% aus dem Bericht zur akademisch angeleiteten Berufspraxis im dualen Modell)</i></p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>  <i>Abschlussklausur bestanden (und WAB im dualen Modell)</i></p>
8	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>  <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i></p>
9	<p><b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b>  <i>Prof. Dr. Wolfgang Rams, Prof. Dr. Sandra Thomas</i></p>
10	<p><b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>  <i>Intern: Digitale Plattformökonomie, IoT in der Logistik, Projektmanagement, Risikomanagement, Transportstrategie, International Management</i>  <i>Extern: BIM, BBWL, BBA</i></p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>
12	<p><b>Literatur</b>  <i>Bertini M. &amp; Koenigsberg O. (2020): The Ends Game: How Smart Companies Stop Selling Products and Start Delivering Value. Westchester.</i>  <i>Brynjolfsson, E. &amp; McAfee, A. (2016): The second machine age. Work, progress, and prosperity in a time of brilliant technologies. Norton &amp; Company.</i>  <i>Christensen, Clayton (2016): Innovator's Dilemma: When New Technologies Cause Great Firms to Fail, Harvard Business Review Press.</i>  <i>Gassmann, O. &amp; Sutter, P. (2019): Digitale Transformation gestalten - Geschäftsmodelle, Erfolgsfaktoren, Checklisten, 2. Aufl., Hanser, München.</i>  <i>Maximini, D. (2018): Scrum - Einführung in die Unternehmenspraxis, Springer Gabler</i>  <i>Osterwalder, A. &amp; Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation: A handbook for visionaries, game changers, and challengers. John Wiley &amp; Sons.</i>  <i>Solis, B. (2011): The end of business as usual: Rewire the way you work to succeed in the customer revolution. John Wiley &amp; Sons.</i>  <i>Westerman, G., Bonnet, D. &amp; McAfee, A. (2014): Leading digital: Turning technology into business transformation. Harvard Business Review Press.</i></p>

<b>Global SCM (GSCM)</b>						
<b>Veranstaltung: Global SCM</b>						
<i>Workload</i> 125h	<i>Credits</i> 5	<i>Sem.</i> 4	<i>Sprache</i> englisch		<i>WAB</i> Nein	<i>Dauer</i> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		<b>Präsenz/ Virtuell</b>  18h / 12h	<b>Digital begl. Lernen</b>  18h	<b>Selbststudium</b>  77h	<b>Gruppengröße</b>  35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden zur Planung globaler Lieferketten anzuwenden</li> <li>• verschiedene Konzepte und Methoden des Netzwerksdesigns für die Analyse und Gestaltung zu erklären und können diese auf eine Supply Chain anwenden.</li> <li>• Zusammenhänge globaler Lieferketten und die sich daraus resultierenden Handelsströme darzustellen und auf betriebliche Fragestellungen anzuwenden</li> <li>• in Gruppenarbeit Fallstudien zu bearbeiten und die Ergebnisse zu präsentieren</li> <li>• die Ergebnisse der Fallstudien in ihrer betrieblichen Praxis anzuwenden.</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Inhalte.</b> Folgende Inhalte werden in der Veranstaltung behandelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen globaler Supply Chains</li> <li>• Globale Handelsströme</li> <li>• Überblick der wichtigsten Handelsrouten</li> <li>• Netzwerke</li> <li>• Supply Chain Design und Netzwerkkonfiguration</li> <li>• Konfiguration von globalen Wertschöpfungsnetzen</li> <li>• Praxisrelevante Fallstudien</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Übungen, Selbststudium, Gastvortrag  <b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 18 h (asynchrone Arbeitspakete):</b> Für das asynchrone Lernen stehen auf der Lernplattform der Provadis Hochschule Literatur, Case Studies, vertonte Präsentationen, interaktive Lernmaterialien, Aufgaben zur Lernfortschrittskontrolle und Vertiefung sowie Videos mit Expert-Content und Dozierenden der Provadis Hochschule bereit. Begleitend werden Sprechstundenzeiten angeboten.					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: keine  Inhaltlich: Quantitative Methoden, SCM, Unternehmenssteuerung, Recht, Digitalisierung in der Logistik, Verkehrsträgermanagement, Nachhaltige Unternehmensführung, B2B-Marketing, Grundlagen VWL Außenwirtschaft,					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Gruppenarbeit mit Präsentation					
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Gruppenarbeit mit Präsentation bestanden					
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>					

	<i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Prof. Dr. Dirk Engelhardt, Prof. Dr. Peter Holm</i>
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>Intern: Transportstrategien, International Management, Risikomanagement, Projektmanagement, IoT in der Logistik</i> <i>Extern: Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen</i>
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
<b>12</b>	<b>Literatur</b> <i>Chopra, Meindl (2014): Supply Chain Management: Strategie, Planung und Umsetzung. 5. Auflage Pearson Studium.</i> <i>Gross, Christian, Pfenning, Roland (2019): Digitalisierung in Industrie, Handel und Logistik, Springer Wiesbaden</i> <i>Hugos, Michael (2018): Essentials of Supply Chain Management, Fourth Edition</i> <i>Myerson, Paul (2012): Lean Supply Chain and Logistics Management, 19. Auflage</i> <i>Schröder, Meike, Wegner, Heike (Hrsg.) (2019): Logistik im Wandel der Zeit – Von der Produktionssteuerung zu vernetzten Supply Chains, Springer</i> <i>Richards, Gwynne (2016): The Logistics and Supply Chain Toolkit: Over 90 Tools for Transport, Warehousing and Inventory Management, 2. Auflage</i> <i>Stattler, Kilger, Mayer (2010): Supply Chain Management und Advanced Planning: Konzepte, Modelle und Software. Springer.</i>

<b>Intralogistik (IL)</b>						
<b>Veranstaltung: Planung logistischer Systeme</b>						
Workload	Credits	Sem.	Sprache		WAB	Dauer
125h	5	4	deutsch		Nein	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Präsenz/ Virtuell</b>	<b>Digital begl. Lernen</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		18h / 12h	18h	77h	35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>					
	Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage:					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende theoretische und praktische Zusammenhänge, Methoden und Instrumente des Logistikmanagements zu verstehen.</li> <li>• die Entwicklung der Logistik sowie die unterschiedlichen Sichtweisen der Logistik darzustellen und kritisch zu hinterfragen.</li> <li>• die betriebswirtschaftlichen Fragen von Lagerhaltung, Transport, Umschlag und Kommissionierung sowie der Auftragsabwicklung zu analysieren und zu beantworten.</li> <li>• die Teilbereiche des betrieblichen Logistikmanagements (Beschaffungs-, Produktions-, Distributions- und Entsorgungslogistik) zu verstehen sowie Probleme zu erkennen und entsprechende Lösungsansätze zu entwickeln und anzuwenden.</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Charakteristika von Logistikkonzeptionen</li> <li>• Umschlags- und Kommissionierungsstrategien</li> <li>• Transporttechnologien</li> <li>• Lagereinrichtungstechnik</li> <li>• Lager- und Bestandsstrategien</li> <li>• Cross Docking</li> <li>• ECR</li> <li>• E-Commerce</li> <li>• Warenwirtschaftssysteme</li> <li>• Intraorganisationales Logistiksysteme</li> <li>• Beschaffungslogistik</li> <li>• Produktionslogistik</li> <li>• Distributionslogistik</li> <li>• Entsorgungslogistik</li> <li>• Dienstleistungsfunktion der Logistikunternehmen</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>					
	Vorlesung mit Übungen in Kleingruppen, Selbststudium, Gastvortrag Fallstudien, Diskussionen					
	<b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 18 h (asynchrone Arbeitspakete):</b>					
	Für das asynchrone Lernen stehen auf der Lernplattform der Provadis Hochschule Literatur, Case Studies, vertonte Präsentationen, interaktive Lernmaterialien, Aufgaben zur Lernfortschrittskontrolle und Vertiefung sowie Videos mit Expert-Content und Dozierenden der Provadis Hochschule bereit. Begleitend werden Sprechstundenzeiten angeboten.					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	Formal: keine					

	<i>Inhaltlich: Quantitative Methoden, Grundlagen der Logistik &amp; BWL, Verkehrsträgermanagement, Digitalisierung in der Logistik, Softwaresysteme zur Planung und Steuerung der Logistik, SCM</i>
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> <i>90-minütige Abschlussklausur</i>
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Abschlussklausur bestanden</i>
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Prof. Dr. Dirk Engelhardt, Prof. Dr. Peter Holm</i>
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>Intern: Transportstrategien, IoT in der Logistik, Digitale Plattformökonomie Extern: Einzelfallprüfung</i>
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
<b>12</b>	<b>Literatur</b> <i>Heinrich, M. (2016): Transport- und Lagerlogistik: Planung, Struktur, Steuerung und Kosten von Systemen der Intralogistik, 10. Aufl., Springer</i> <i>Günther, H.O., Tempelmeier, H. (2016): Produktion und Logistik, 12. Aufl., Berlin</i> <i>Kummer, Sebastian, Jammerneegg, Werner, Grün, Oskar. (2019). Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. 4. Auflage. Hallbergmoos: Pearson Studium.</i> <i>Lasch, R., Schulte, G. (2018): Quantitative Logistik Fallstudien, Springer Gabler</i> <i>Pfohl, Hans (2018): Logistiksysteme, Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 9. Auflage Berlin: Springer Gabler</i> <i>Rohrhofer, Christian; Graf Hans (2018): Intralogistik und Logistiktechnologie, Shaker</i> <i>Schröder, Meike, Wegner, Heike (Hrsg.) (2019): Logistik im Wandel der Zeit – Von der Produktionssteuerung zu vernetzten Supply Chains, Springer</i>

<b>Nachhaltige Logistiksysteme (NLS)</b>						
<b>Veranstaltung: Nachhaltige Logistiksysteme</b>						
<i>Workload</i> 125h	<i>Credits</i> 5	<i>Sem.</i> 4	<i>Sprache</i> deutsch		<i>WAB</i> Nein	<i>Dauer</i> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		<b>Präsenz/ Virtuell</b>  18h / 12h	<b>Digital begl. Lernen</b>  18h	<b>Selbst- studium</b>  77h	<b>Gruppengröße</b>  35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• Treiber und Anspruchsgruppen für die Umsetzung eines nachhaltigen Logistiksystems zu benennen sowie Chancen und Risiken einer nachhaltigen Logistik zu thematisieren,</li> <li>• relevante Umwelt- und Sozialstandards für die Umsetzung eines Sustainable Supply Chain Managements zu benennen und einzuordnen,</li> <li>• Verfahren und Richtlinien zur Messung und Bilanzierung umweltrelevanter Einflüsse von Wertschöpfungsprozessen hinsichtlich ihrer jeweiligen Anwendungskontextes zu benennen und exemplarisch anzuwenden,</li> <li>• Elemente einer nachhaltigen Supply Chain Strategie zu benennen und für beispielhafte Fragestellungen zu entwickeln sowie</li> <li>• Nachhaltigkeitsanforderungen systematisch in das Lieferantenmanagement und in den Einkauf von Rohstoffen und logistischer Dienstleistungen zu integrieren.</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Nachhaltige Logistiksysteme sind als zentrales Element des unternehmerischen Nachhaltigkeitsmanagements von hoher Bedeutung. Es bezweckt, gesamte Wertschöpfungsketten unter der Berücksichtigung ökonomischer, sozialer und ökologischer Gesichtspunkte optimal zu gestalten. Nachhaltige Logistiksysteme gehen somit über das hauptsächlich auf rein wirtschaftliche Aspekte konzentrierte konventionelle Supply Chain Management hinaus. Nachhaltige Logistiksysteme umfassen verschiedene Instrumente, die zum einen auf bestehenden Ansätzen der Managementpraxis aufbauen und zum anderen spezifisch im Kontext der Nachhaltigkeit von Wertschöpfungsketten entwickelt wurden. Im Rahmen dieses Moduls werden Aufgaben, Ziele, Methoden und Instrumente nachhaltiger Logistiksysteme diskutiert und deren Verankerung und Umsetzung in der unternehmerischen Praxis anhand von Fallbeispielen reflektiert.  Zu den Inhalten zählen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• nationale und globale Umwelt- und Sozialstandards Bedeutung verschiedener Anspruchsgruppen im Kontext des Nachhaltigkeitsmanagements</li> <li>• Bewertungsansätze für Nachhaltigkeit in der Logistik</li> <li>• Maßnahmen und Umsetzung</li> <li>• Kreislaufwirtschaft und Stoffströme</li> <li>• Grüne Logistik in der Speditions- und Transportbranche</li> <li>• Emission-Bewertungsmodelle und Benchmarks</li> <li>• Umsetzung von Nachhaltigkeit bei den Verkehrsträgern Bahn, Binnen- und Seeschifffahrt sowie Luftfracht</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Übungen, Selbststudium, Gastvortrag					

	<p><b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 18 h (asynchrone Arbeitspakete):</b> Für das asynchrone Lernen stehen auf der Lernplattform der Proবাদis Hochschule Literatur, Case Studies, vertonte Präsentationen, interaktive Lernmaterialien, Aufgaben zur Lernfortschrittskontrolle und Vertiefung sowie Videos mit Expert-Content und Dozierenden der Proবাদis Hochschule bereit. Begleitend werden Sprechstundenzeiten angeboten.</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: Nachhaltige Unternehmensführung, SCM, Verkehrsträgermanagement, Unternehmenssteuerung, Grundlagen der Logistik &amp; BWL</p>
6	<p><b>Prüfungsformen</b> Gruppenarbeit mit Präsentation</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Gruppenarbeit und Präsentation bestanden</p>
8	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Gewichtung entsprechend der CrPs</p>
9	<p><b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> Prof. Dr. Dirk Engelhardt, Prof. Dr. Peter Holm</p>
10	<p><b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> Intern: CSR &amp; Business Ethics, IoT in der Logistik, Transportstrategien, International Management Extern: Einzelfallprüfung</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen:</b></p>
12	<p><b>Literatur</b> Brandenburg, M., Govidan, K., Seuring, St. (2014): Quantitative models for sustainable chain management: Developements and directions, in: European Journal of Operational Research, 2014, vol. 33, issue 2, 299-312 Englert, M/ Ternès, A. (Hrsg.) (2019): Nachhaltiges Management. Nachhaltigkeit als exzellenten Managementansatz entwickeln. Springer Gabler, Berlin. Gregori, G./ Wimmer, T. (2011): Grünbuch der nachhaltigen Logistik – Handbuch für die ressourcenschonende Gestaltung logistischer Prozesse. Eigenverlag Bundesvereinigung Logistik (BVL) Österreich, Wien und Bremen Kolotzek, C. (2018): Entwicklung einer nachhaltigkeitsorientierten Rohstoffbewertung zur Unterstützung von Entscheidungsprozessen in Unternehmen. Springer Gabler, Wiesbaden. Lohre, D./ Pfennig, R./ Poerschke, V./ Gotthardt, R. (2015): Nachhaltigkeitsmanagement für Logistikkdienstleister – Ein Praxisleitfaden. Gabler Verlag, Wiesbaden Panigrahi, S.S./ Bahinipati, B./Jain, V. (2019): Sustainable supply chain management: A review of literature and implications for future research. in: Management of Environmental Quality, Vol.30 Nr. 5, S. 1001-1049. Schaltegger, S. /Harms, D. (2010): Sustainable Supply Chain Management Schröder, Meike, Wegner, Heike (Hrsg.) (2019): Logistik im Wandel der Zeit – Von der Produktionssteuerung zu vernetzten Supply Chains, Springer Wittenbrink, P.: (2015): Transportkostenmanagement im Strassengüterverkehr: Grundlagen – Optimierungspotentiale – Green Logistics, 2. Aufl., Wiesabaden</p>

<b>Digitale Plattformökonomie (DP)</b>						
<b>Veranstaltung: Digitale Plattformökonomie</b>						
Workload	Credits	Sem.	Sprache		WAB	Dauer
250h (dual)/125h (bgl.)	10 (dual)/5 (bgl.)	5	deutsch		Ja (dual)	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Präsenz/ Virtuell</b>	<b>Digital begl. Lernen</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		18h / 12h	18h	77h 125h	35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>					
	Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage:					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Potenziale und Herausforderungen für Logistikdienstleister und Industrieunternehmen im Rahmen ihrer Geschäftsmodellinnovationen zu erkennen</li> <li>• Bedeutung digitaler Plattformen für Logistik, Handel und Industrien zu identifizieren</li> <li>• Ablaufplan zur Implementierung innovativer Plattformstrategien entwickeln</li> <li>• Potenziale der Digitalisierung für die Probleme und Herausforderungen der letzten Meile in der Logistik herauszuarbeiten und innovative Lösungskonzepte zu entwerfen,</li> <li>• Geschäftsmodelle innovativer Logistikdienstleister kritisch zu bewerten</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>					
	Dieser Kurs vermittelt den Studierenden einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten, Herausforderungen und Grenzen zukunftsfähiger Supply Chain- und Geschäftsmodellinnovationen. Die Studierenden erkennen, wie Plattformen als Katalysator für den digitalen Wandel in der Logistik an Bedeutung gewinnen und welche innovativen Plattformstrategien für Logistikdienstleister in der Praxis entwickelt werden.					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitale Plattform als Geschäftsmodell</li> <li>• Digitale Servicesysteme</li> <li>• Supply Chain - und Geschäftsmodellinnovationen</li> <li>• Logistikdienstleister im Zeitalter digitaler Plattformen</li> <li>• Digitalisierung und ihre Potenziale für die letzte Meile in der Logistik</li> <li>• Geschäftsmodelle innovativer Logistikdienstleister</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>					
	Vorlesung mit Übungen in Kleingruppen, Selbststudium					
	<b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 18 h (asynchrone Arbeitspakete):</b>					
	Für das asynchrone Lernen stehen auf der Lernplattform der Proবাদis Hochschule Literatur, Case Studies, vertonte Präsentationen, interaktive Lernmaterialien, Aufgaben zur Lernfortschrittskontrolle und Vertiefung sowie Videos mit Expert-Content und Dozierenden der Proবাদis Hochschule bereit. Begleitend werden Sprechstundenzeiten angeboten.					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	Formal: keine					
	Inhaltlich: Innovationsmanagement, SCM, B2B-Marketing, Softwaresysteme zur Planung und Steuerung der Logistik, Digitalisierung in der Logistik, Quantitative Methoden Planung logistischer Systeme					

6	<p><b>Prüfungsformen</b>  <i>90-minütige Abschlussklausur</i>  <i>WAB (dual)</i>  <i>(Gesamtnote ergibt sich zu 50% aus der Klausurnote und zu 50% aus dem Bericht zur akademisch angeleiteten Berufspraxis im dualen Modell).</i></p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>  <i>Abschlussklausur bestanden (und WAB im dualen Modell)</i></p>
8	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>  <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i></p>
9	<p><b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b>  <i>Prof. Dr. Peter Holm</i></p>
10	<p><b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>  <i>Intern: IoT in der Logistik, International Management</i>  <i>Extern: Einzelfallprüfung</i></p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>
12	<p><b>Literatur</b>  <i>Abdelkafi, N./ Pero, M./ Pech, F. (2019): Die Wechselwirkungen zwischen Supply Chain und Business Model Innovationen: Ergebnisse einer Interviewstudie. In: Schröder, M./ Wegner, K. (Hrsg.): Logistik im Wandel der Zeit – von der Produktionssteuerung zu vernetzten Supply Chains. Springer Gabler, Wiesbaden, S. 3-22.</i>  <i>Bousonville, Th. (2017): Logistik – Die digitale Transformation der Wertschöpfungskette, Springer Gabler</i>  <i>Casadersus-Masanell R./ Ricart J.E. (2010): From strategy to business models and onto tactics, Long Range Planning 43pp, 195-215.</i>  <i>Gassmann, O. &amp; Sutter, P. (2019): Digitale Transformation gestalten - Geschäftsmodelle, Erfolgsfaktoren, Checklisten, 2. Aufl., Hanser, München.</i>  <i>Kaufmann, Th. (2015): Geschäftsmodelle in Industrie 4.0 und dem Internet der Dinge, Springer Vieweg</i>  <i>Wegner, K. (2019): Potenziale der Digitalisierung für die letzte Meile in der Logistik. In: Schröder, M./ Wegner, K. (Hrsg.): Logistik im Wandel der Zeit – von der Produktionssteuerung zu vernetzten Supply Chains. Springer Gabler, Wiesbaden, S. 285-302.</i>  <i>Zott C./ Amit R. (2008): The benefit between product marketing strategy and business model: Implications for firm performance, Strategic Management journal 29(1), pp.1-26.</i></p>

<b>Projektmanagement in der Logistik (PM)</b>						
<b>Veranstaltung: Projektmanagement in der Logistik</b>						
<i>Workload</i> 125h	<i>Credits</i> 5	<i>Sem.</i> 5	<i>Sprache</i> deutsch		<i>WAB</i> Nein	<i>Dauer</i> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		<b>Präsenz/ Virtuell</b>  18h / 12h	<b>Digital begl. Lernen</b>  18h	<b>Selbststudium</b>  77h	<b>Gruppengröße</b>  35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Nach Abschluss dieser Veranstaltung sind die Teilnehmenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Logistik- und SCM-Projekte zielführend zu planen.</li> <li>• Risiken, die während der Projektlaufzeit auftreten können, zu identifizieren, zu bewerten und zu managen,</li> <li>• Logistik- und SCM-Projekte durchzuführen und zu steuern,</li> <li>• Projektteams zu führen und auftretende Konflikte zu managen,</li> <li>• Logistik- und SCM-Projekte fristgerecht abzuschließen und</li> <li>• die gewonnenen Projekterfahrungen für zukünftige Projekte zu sichern.</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Dieser Kurs vermittelt unter stetigem Logistikbezug die Grundlagen des Projektmanagements. Darüber hinaus werden die Logistik- Projekttypen aufgezeigt und zu jedem der Projekttypen typische Logistik- und SCM-Fragestellungen erläutert. Hierdurch werden vor allem logistikspezifische Besonderheiten demonstriert, vorhandene Barrieren thematisiert und geeignete Tools und Vorgehensweisen zur Umsetzung von Logistikprojekten vorgestellt. Im Rahmen der Veranstaltung wird das erlangte Wissen durch ausgewählte Readings vertieft und gefestigt. Die Bearbeitung von Fallstudien erlaubt es den Studierenden außerdem, ihr erlangtes Wissen direkt selbstständig anzuwenden. Hierfür werden Aufgaben zu verschiedensten Themen, wie z.B. Zieldefinition, Grobplanung und Festlegung von Hauptmeilensteinen, Machbarkeits- und Risikoanalyse, Strukturplanung und Aufwandsschätzung, Termin- und Ablaufplanung, Einsatzmittelplanung/ Kostenplanung und Projektauswertung gestellt. Der Kurs gliedert sich in u.a. folgende Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektmanagement in der Logistik und im Supply Chain Management</li> <li>• Projektdefinition</li> <li>• Projektplanung</li> <li>• Projektdurchführung und –steuerung</li> <li>• Projektabschluss</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung, Fallstudien <b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 18 h (asynchrone Arbeitspakete):</b> Für das asynchrone Lernen stehen auf der Lernplattform der Provadis Hochschule Literatur, Case Studies, vertonte Präsentationen, interaktive Lernmaterialien, Aufgaben zur Lernfortschrittskontrolle und Vertiefung sowie Videos mit Expert-Content und Dozierenden der Provadis Hochschule bereit. Begleitend werden Sprechstundenzeiten angeboten.					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: keine					

	<i>Inhaltlich: Grundlagen der Logistik &amp; BWL, Quantitative Methoden Unternehmenssteuerung, SCM, Global SCM, Nachhaltige Unternehmensführung, Innovationsmanagement</i>
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> <i>Gruppenarbeit mit Präsentation</i>
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Leistungsnachweise bestanden</i>
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Prof. Dr. Peter Holm und Prof. Dr. Karsten Oehler</i>
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>Intern: Leadership, International Management, IoT in der Logistik</i> <i>Extern: BBWL, BBA</i>
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
<b>12</b>	<b>Literatur</b> <i>Blash, G. (2017): Basics of Good Project Management, 2nd Ed., North Charlston</i> <i>Meyer, H., Reher H. (2020) Projektmanagement; München: Springer Gabler</i> <i>Kerzner, H. (2017): Project Management, 12th Edition, Hoboken</i> <i>Litke, H.-D (2007).: Projektmanagement: Methoden, Techniken, Verhaltensweisen, München</i> <i>PMI (Hrsg. (2017)): A Guide to the Project Management Body of Knowledge (Pmbok Guide) - 6th Edition</i> <i>Schwalbe, K. (2017): An Introduction to Project Management, 6th Edition, Minneapolis</i> <i>Zell, H. (2015): Projektmanagement – lernen, lehren und für die Praxis, 6. Auflage, Norderstedt</i>

<b>Transportstrategien (TS)</b>						
<b>Veranstaltung: Transportstrategien</b>						
Workload	Credits	Sem.	Sprache		WAB	Dauer
125h	5	5	deutsch		Nein	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Präsenz/ Virtuell</b>	<b>Digital begl. Lernen</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		18h/12h	18h	77h	35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>					
	Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, die vielfältigen auftretenden Aufgabenstellungen von Transport- und Logistikunternehmen im Gütertransport zu verstehen, um diese im Rahmen einer betrieblichen Tätigkeit umzusetzen zu können. Hierzu gehört die Aneignung von Wissen über die grundlegenden rechtlichen Rahmenbedingungen und Prozessabläufen im Rahmen der Planung, Organisation und Erstellung von Transport- bzw. Logistikdienstleistungen.					
<b>3</b>	<b>Inhalt der Veranstaltung</b>					
	Dieses Modul gibt Einblick in besondere Problemstellungen bei der Erstellung von Transport und Logistikdienstleistungen im Güterverkehr. Dies umfasst insbesondere expeditionsüblichen Dienstleistungen in der See- und Luftfracht sowie multimodale Transportketten, Tendermanagement, Logistikverträge sowie die Leistungserstellung in Vollladungs-, Teilladungs- und Stückgutsystemen.					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmenbedingungen und Wettbewerb im Straßengüterverkehr</li> <li>• Leistungsstrukturen, Kostenstrukturen und Preisbildung im Straßengüterverkehr</li> <li>• Verkehrsmittel und Transportequipment</li> <li>• Infrastruktur des Straßengüterverkehrs</li> <li>• Aktuelle Entwicklungen im Straßengüterverkehr</li> <li>• Tendermanagement</li> <li>• Milk Run Verkehre</li> <li>• Hub Spoke Verkehre</li> <li>• Trampverkehre</li> <li>• FTL / LTL Systeme</li> <li>• Kontraktlogistik</li> <li>• Distributionslogistik</li> <li>• Kooperationsnetzwerke</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>					
	Vorlesung und Übungen, Gastvortrag . <b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 18 h (asynchrone Arbeitspakete):</b> Für das asynchrone Lernen stehen auf der Lernplattform der Provadis Hochschule Literatur, Case Studies, vertonte Präsentationen, interaktive Lernmaterialien, Aufgaben zur Lernfortschrittskontrolle und Vertiefung sowie Videos mit Expert-Content und Dozierenden der Provadis Hochschule bereit. Begleitend werden Sprechstundenzeiten angeboten.					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	Formal: keine Inhaltlich: Quantitative Methoden, Rechnungswesen, Grundlagen der Logistik & BWL, Transportstrategien, B2B-Marketing, Innovationsmanagement, Softwaresysteme zur Planung und Steuerung der Logistik, Planung logistischer Systeme, Nachhaltige Logistiksysteme, Global SCM, SCM, Recht, Unternehmenssteuerung, Verkehrsträgermanagement					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>					

	90-minütige Abschlussklausur
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Bestehen der Abschlussklausur</i>
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Prof. Dr. Dirk Engelhardt, Prof. Dr. Peter Holm</i>
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>Intern: International Management</i> <i>Extern: Einzelfallprüfung</i>
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
<b>12</b>	<b>Literatur</b> <i>Gimmler, K.-H. (2009) Transport – und Logistikvertragsrecht, DVV: Hamburg</i> <i>Grube, D., Kahle, N., Perseke, (2017): Güterverkehr - Logistik – Wirtschafts- und Sozialprozesse, Bildungsv Verlag</i> <i>Kummer, S. (2012): Die deutsche LKW-Maut -Tabellen zur Berechnung der Kosten der deutschen Lkw-Maut im Spediteurssammelgut- und Teilladungsverkehr. 5. Auflage. Wien: Eigenverlag.</i> <i>Kummer, S. (2010): Internationales Transport- und Logistikmanagement, 2. Auflage Wien</i> <i>Lasch, R. (2018): Strategisches und Operatives Logistikmanagement: Distribution, Springer Gabler</i> <i>Martin, H (2016): Transport- und Lagerlogistik, 10. Aufl., Springer</i> <i>Mühlencoert, T. (2012) Kontraktlogistik-Management, Gabler: Wiesbaden</i> <i>Oelfke, D., Brandenburg, H., Waschkaus, S. (2018): Güterverkehr - Spedition – Logistik, Speditionslehre, 43. Aufl. Bad Homburg</i> <i>Vahrenkamp, R., Mattfeld, D., (2014): Logistiknetzwerke. Modelle für Standortwahl und Tourenplanung, 2. Aufl., Wiesbaden</i> <i>Weber, J. (2012): Logistikkostenrechnung. Kosten-, Leistungs- und Erlösinformationen zur erfolgsorientierten Steuerung der Logistik. 3. Auflage. Springer: Berlin-Heidelberg.</i> <i>Weber, J., Stölzke, W. , Hofmann, E., Wallenburg, C. M. (2007): Handbuch Kontraktlogistik, Weinheim</i> <i>Wittenbrink, P.: (2015): Transportkostenmanagement im Straßengüterverkehr: Grundlagen – Optimierungspotentiale – Green Logistics, 2. Aufl., Wiesbaden</i>

<b>Risikomanagement in der Logistik (RM)</b>						
<b>Veranstaltung: Risikomanagement in der Logistik</b>						
Workload	Credits	Sem.	Sprache		WAB	Dauer
125h	5	5	deutsch		Nein	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Präsenz/ Virtuell</b>	<b>Digital begl. Lernen</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		18h/12h	18h	77h	35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung Resilienz globaler Lieferketten zu verstehen und in den Gesamtkontext einer risikoorientierten Unternehmensführung einzuordnen,</li> <li>• Organisationen durch Frühwarnsysteme flexibler zu gestalten</li> <li>• Lieferketten dezentraler aufzustellen, um die Unabhängigkeit, Reaktionsschnelligkeit und Innovationfähigkeit einzelner Unternehmensstandorte zu stärken,</li> <li>• Risiken entsprechend ihrer betrieblichen Bedeutung zu klassifizieren und entsprechende Maßnahmen einzuleiten</li> <li>• im Rahmen eines „Business Continuity Management“ Notfallprozesse für Krisensituationen auszuarbeiten, um negative Auswirkungen auf Markt und Kunden im Störfall zu vermeiden.</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <i>Das Modul „Risikomanagement in der Logistik“ zeigt die Auswirkungen zentraler Megatrends auf die Widerstandsfähigkeit globaler Lieferketten und vermittelt, welche Möglichkeiten, Chancen und Risiken bestehen, Organisationen als Akteure in unternehmensübergreifenden Netzwerken agil und robust zu gestalten.</i> <i>Folgende Inhalte werden in dieser Veranstaltung behandelt:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Wirtschaftliche Bedeutung von Risiken</i></li> <li>• <i>Kosten und Nutzen von Risikomanagement</i></li> <li>• <i>Organisation des Risikomanagements</i></li> <li>• <i>Business Continuity Management in der Umsetzung</i></li> <li>• <i>Risikoanalyse von Beschaffung und Logistik</i></li> <li>• <i>Methoden der qualitativen und quantitativen Risikobewertung</i></li> <li>• <i>Maßnahmen zur Risikoabwehr im Bereich Beschaffung und Logistik</i></li> <li>• <i>Informationssysteme im Risikomanagement</i></li> <li>• <i>Szenario-Techniken sowie Planung unter Unsicherheit</i></li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> <i>Vorlesung und Übungen</i> <b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 18 h (asynchrone Arbeitspakete):</b> <i>Für das asynchrone Lernen stehen auf der Lernplattform der Provadis Hochschule Literatur, Case Studies, vertonte Präsentationen, interaktive Lernmaterialien, Aufgaben zur Lernfortschrittskontrolle und Vertiefung sowie Videos mit Expert-Content und Dozierenden der Provadis Hochschule bereit. Begleitend werden Sprechstundenzeiten angeboten.</i>					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: Quantitative Methoden, Grundlagen der Logistik &amp; BWL, SCM, Global SCM, B2B-Marketing, Nachhaltige Unternehmensführung, Innovationsmanagement, Unternehmenssteuerung</i>					

<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> <i>90-minütige Abschlussklausur</i>
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Abschlussklausur bestanden</i>
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Prof. Dr. Dirk Engelhardt, Prof. Dr. Peter Holm</i>
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>Intern: Leadership, International Management</i> <i>Extern: Einzelfallprüfung</i>
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
<b>12</b>	<b>Literatur</b> <i>Biedermann, L. (2018): Supply Chain Resilienz – Konzeptioneller Bezugsrahmen und Identifikation zukünftiger Erfolgsfaktoren, 1. Auflage, Heidelberg.</i> <i>Christopher M. / Peck H. (2004): The Five Principles of Supply Chain Resilience. In: Logistics Europe, Vol.12, No.1, February 2004, pp.16-21.</i> <i>Wagner, S. M., Kemmerling, R. Kersten, W. / Böger, M. (2010): Supply Chain Risikomanagement: Besonderheiten und Herausforderungen für kleine und mittlere Unternehmen, In: Engelhardt- Nowitzki, C. / Nowitzki, O. / Zsifkovits, H. t (eds.): Supply Chain Network Management: Gestaltungskonzepte und Stand der praktischen Anwendung, Wiesbaden: Gabler, pp. 97- 116</i> <i>Wagner, S. M. and Bode, C. (Hrgs. (2009)): Managing Risk and Security: The Safeguard of Long Term Success for Logistics Service Providers, Kühne Foundation Book Series on Logistics, Volume 16 Bern</i>

<b>Corporate Social Responsibility &amp; Business Ethics (CR)</b>						
<b>Veranstaltung: Corporate Social Responsibility &amp; Business Ethics</b>						
<i>Workload</i>	<i>Credits</i>	<i>Sem.</i>	<i>Sprache</i>		<i>WAB</i>	<i>Dauer</i>
125h	5	5	englisch		Nein	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Präsenz/ Virtuell</b>	<b>Digital begl. Lernen</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		18h/12h	18h	77h	35 Studierende
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p>Nach der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffliche Grundlagen der Wirtschaftsethik einordnen,</li> <li>• Ethische Grundpositionen zu identifizieren,</li> <li>• Wirtschaftsethische Ansätze zuzuordnen,</li> <li>• Moralische Handlungsfelder und moralische Kompetenzen auszuweisen,</li> <li>• wirtschaftsethische Fragestellungen zu reflektieren,</li> <li>• ethische Theorien anzuwenden,</li> <li>• aktuelle Probleme der Gesellschaft als Systemdefizite zu identifizieren,</li> <li>• aus ökonomischer und ethischer Sicht Argumente für eine Problemlösung zu erarbeiten,</li> <li>• den Verantwortungsbereich relevanter Wirtschaftsakteure aus ethischer Perspektive kritisch zu reflektieren,</li> <li>• die modernen Phänomene gesellschaftlicher Veränderung - Corporate Social Responsibility, Social Business - als Ansätze zur Lösung gesellschaftlicher Probleme und den ethischen Gehalt ökonomischer Theorien zu verstehen.</li> </ul> <p>Sustainability</p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die verschiedenen Dimensionen nachhaltigen Handelns (sozial, ökonomisch, ökologisch) und die Einbettung unternehmerischen Handelns in gesellschaftliche Gesamtzusammenhänge zu begreifen</li> <li>• Implikationen der UN-Sustainable Development Goals für das Unternehmen als Chance und Herausforderung zu reflektieren</li> <li>• Trade-offs zwischen verschiedenen Nachhaltigkeitsdimensionen zu beurteilen</li> <li>• verschiedene Handlungsfelder von Corporate Social Responsibility zu analysieren sowie CSR-Strategienalternativen in verschiedenen Handlungsfeldern (Mitarbeiter; Lieferanten; Kunden; Zivilgesellschaft) perspektivisch zu bewerten</li> </ul>					
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p><i>Business Ethics</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe und –Elemente, Methodologien und Konkretionen der Ethik</li> <li>• Analyseebenen der Moral</li> <li>• Grundpositionen der Wirtschaftsethik</li> <li>• Theologische, philosophische, ontologische und deontologische Reflektionsebenen von Ethik und Moral</li> <li>• Wirtschaftsethische Konzepte und deren Direktiven</li> <li>• Ethische Perspektiven und Handlungsfelder (Tugend-, Pflichten-, Diskursethik, Utilitarismus, Vertragstheorien, Behaviorismus)</li> <li>• Moral und Wirtschaft (Grundlagen der Ökonomik und ihrer Perspektiven)</li> <li>• Konzepte von Ökonomischer und Governance-Ethik, Ethischer Ökonomie, Behavioral Business Ethics, Ordoliberalismus, Ökonomismus</li> </ul>					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analyse ethischer Entscheidungsprozesse in Unternehmen vor dem Hintergrund einer differenzierten Untersuchung von Handlungssituationen und Handlungsstrategien sowie den Grundlagen einer Handlungsethik (Moral Awareness, Moral Judgment, Moral Decision Making, Moral Intention und Moral Learning)</li> <li>Die Rolle von Intuition und Emotion bei moralischen Präferenzen</li> <li>Wirtschaftsethische Rahmenbedingungen und Wertemanagement</li> <li>Ethische Experimente und Moralische Zwickmühlen unter ontologischen und deontologischen Betrachtungsweisen</li> <li>Praxisbeispiele - "Die Würde des Menschen in antastbar"</li> </ul> <p>Sustainability</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nachhaltigkeit als Ausweis der Sozialen Verantwortung und Behavioral Management</li> <li>Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil und strategische Explikation</li> <li>Dimensionen der Nachhaltigkeit</li> <li>Implikationen der Nachhaltigkeit für unternehmerische Entscheidungen</li> <li>Widersprüche und Widerspruchsmanagement</li> <li>Handlungsfelder innerhalb und außerhalb des Unternehmens</li> <li>Soziale Verantwortung im Bereich Finance und der Gesundheitspolitik</li> <li>Aktuelle Praxisbeispiele</li> </ul>
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Vorlesung mit Gruppenarbeiten</p> <p><b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 18 h (asynchrone Arbeitspakete):</b></p> <p>Für das asynchrone Lernen stehen auf der Lernplattform der Provadis Hochschule Literatur, Case Studies, vertonte Präsentationen, interaktive Lernmaterialien, Aufgaben zur Lernfortschrittskontrolle und Vertiefung sowie Videos mit Expert-Content und Dozierenden der Provadis Hochschule bereit. Begleitend werden Sprechstundenzeiten angeboten.</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Englisch, Nachhaltige Logistiksysteme, Nachhaltige Unternehmensführung, Personal und Organisation,</p>
6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Wissenschaftliche Ausarbeitung zu ausgewählten Fragestellungen</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Alle Leistungsnachweise bestanden</p>
8	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Gewichtung entsprechend der CrPs</p>
9	<p><b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b></p> <p>Prof. Dr. Peter Holm und Dr. theol. Karsten Bredemeier</p>
10	<p><b>Verwendung in anderen Studiengängen</b></p> <p>Intern: Leadership, International Management</p> <p>Extern: BBA, BBAv, BBWL</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>
12	<p><b>Literatur</b></p> <p>Arendt, H. (1987), Eichmann in Jerusalem. Bericht über die Banalität des Bösen (6. Aufl.)</p> <p>Bak, P. M. (2015), Wirtschafts- und Unternehmensethik.</p> <p>Bredemeier, K. (2020, VIVID), Let's grow sustainably/ social entrepreneurs. Wenn Unternehmenserfolg dem Gemeinwohl nutzt.</p>

- Bredemeier, K. (1991), Kriegsdienstverweigerung. Das Gewissensverständnis.*
- Cohen, M. (2016), 99 moral. Zwickmühlen (4.Aufl.)*
- Crane, A. & Matten, D. (2019), Business Ethics (5.Aufl., Oxford)*
- Dalai Lama (2019), Ethik ist wichtiger als Religion, ein Appell (17. Aufl.)*
- Ferguson, Chr. (2017), Inside Job. Die Wirtschaftskrise 2008 und ihre Hintergründe sowie Dimensionen.*
- Göbel, E. (2017), Unternehmensethik und praktische Umsetzung (5. Aufl.).*
- Holzmann, R. (2015), Wirtschaftsethik.*
- Homann, K. & Lütge, C. (2013), Einführung in die Wirtschaftsethik (3. Aufl.).*
- Jonas, H. (1979), Das Prinzip Verantwortung. Versuch einer Ethik für die technologische Zivilisation.*
- Lütge, C. & Uhl, M. (2017), Wirtschaftsethik.*
- Manager Magazin (6/2019), Ein Quäntchen Trump, Ethik. Im Grenzbereich zwischen Moral und Doppelmoral*
- Noll, B. (2010): Grundriss der Wirtschaftsethik. Von der Stammesmoral zur Ethik der Globalisierung*
- Noll, B. (2013), Wirtschafts- und Unternehmensethik in der Marktwirtschaft, Kohlhammer, 2013*
- Rendtorff, T. (1980): Ethik. Grundelemente, Methodologie und Konkretion.*
- Crane, A.; Matten, D. (2016) Business Ethics: Managing Corporate Citizenship and Sustainability in the Age of Globalization, Oxford University Press.*
- Lawrence, J.; Beamish, P. (2012), Globally Responsible Leadership: Managing According to the UN Global Compact (Ivey Casebook Series) (Englisch) Sage Publications.*

<b>Leadership (LS)</b>						
<b>Veranstaltung: Leadership</b>						
<i>Workload</i>	<i>Credits</i>	<i>Sem.</i>	<i>Sprache</i>		<i>WAB</i>	<i>Dauer</i>
125h	5	6	englisch		Nein	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Präsenz/ virtuell</b>	<b>Digital begl. Lernen</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		18h/12h	18h	77h	35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>					
	Nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung haben die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die Leadership Dimensionen (Leading Self, Leading People, Leading Organizations)</li> <li>• Kenntnis der aktuellen Leadership Theorien</li> <li>• Können Selbstmanagement Methoden nutzen (Leading Self)</li> <li>• Können Persönlichkeiten erkennen und Bedarfe erkennen (Assessing others)</li> <li>• Kennen die Grundlagen der Teamentwicklung (Leading People)</li> <li>• Überblick über den Einfluss von Organisationsstrukturen auf Führung (Leading Organizations)</li> <li>• Einen persönlichen Werkzeugkasten, um ihre Führungskompetenzen auszubauen</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Überblick</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlagen der Führung in der Theorie</li> <li>○ Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit Personen</li> <li>○ Persönlichkeitsmodelle (DISG / MBTI...) als Grundlage der Führung</li> <li>○ Mind Set Entwicklung Führungsrolle</li> <li>○ Logistikmarkt und Führung - Besonderheiten in der Logistikindustrie</li> </ul> </li> <li>• <b>Leading Self</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ausbau des Werkzeugkastens für Mind Set</li> <li>○ Agiles Mindset / Agile Kompetenzen</li> <li>○ Grundlage der Selbstführung</li> <li>○ Rollenverständnis in Organisationen</li> <li>○ Herausforderungen in der Logistik</li> </ul> </li> <li>• <b>Leading People</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Assessment von Personen und Kompetenzen</li> <li>○ Kompetenzmatrizen erstellen</li> <li>○ Rollen erkennen und durchsetzen</li> <li>○ Laterale Führung</li> <li>○ Führung remote – Arbeit in und mit internationalen Teams</li> </ul> </li> <li>• <b>Leading Organisations</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlegendes Verständnis für Organisationen</li> <li>○ Führung Hierarchie und Macht</li> <li>○ Besonderheiten Gruppen – Teams</li> <li>○ Kompetenzen verstehen und Verantwortung übernehmen</li> </ul> </li> <li>• <b>Zusammenfassung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Eigenassessment der persönlichen Kompetenzen</li> <li>○ Beurteilung durch Lerngruppenmitglieder</li> <li>○ Roadmap für weitere Entwicklung</li> </ul> </li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>					
	Interaktive Vorlesung mit supervidierten Anwendungs- und Reflexionsaufgaben auf Gruppen- und Individualebene. <b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 18 h (asynchrone Arbeitspakete):</b>					

	<i>Für das asynchrone Lernen stehen auf der Lernplattform der Provadis Hochschule Literatur, Case Studies, vertonte Präsentationen, interaktive Lernmaterialien, Aufgaben zur Lernfortschrittskontrolle und Vertiefung, Selfassessments sowie Videos mit Expert-Content und Dozierenden der Provadis Hochschule bereit. Zur Verbreiterung und Vertiefung wird mit einem Arbeitsbuch gearbeitet. Begleitend werden Sprechstundenzeiten angeboten.</i>
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>Formal: Videoskript zur persönlichen Zielsetzung für dieses Fach (Grundlage der Selbstführung) Inhaltlich: Englisch, Personal und Organisation, Nachhaltige Unternehmensführung, CSR &amp; Business Ethics, Risikomanagement in der Logistik, Projektmanagement in der Logistik</i>
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> <i>Ausarbeitung (Einzelarbeit) 20 % Gruppenpräsentation (min 15 min) 80 %</i>
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Ausarbeitung und Gruppenpräsentation bestanden</i>
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Prof. Dr. Rieke Engelhardt</i>
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>Intern: Extern: BBA, BWL</i>
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
<b>12</b>	<b>Literatur</b> <i>Johner (Ed.) (2.2012) Transforming Leaders; Top Management and Transformation: How a long-term success, empower employees and increase revenues, Freiburg:Haufe Koning (2019) Agile Leadership Toolkit: Learning to Thrive with Self-Managing Teams (Professional Scrum); Boston et.al.: Addison-Wesley Northhouse (7.2016) Leadership, Theory &amp; Practice, Los Angeles: Sage Sprenger (2.2002) Vertrauen führt; Worauf es im Unternehmen wirklich ankommt; Frankfurt: Campus Winduckel/de Molina/Ringlstetter/Frey (2015) Arbeitskultur 2020, Herausforderungen und Best Practices der Arbeitswelt der Zukunft, Wiesbaden: Springer</i>

<b>International Management (IM)</b>						
<b>Veranstaltung: International Management</b>						
Workload	Credits	Sem.	Sprache		WAB	Dauer
125h	5	6	englisch		Nein	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Präsenz/ Virtuell</b>	<b>Digital begl. Lernen</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		18h/12h	18h	77h	35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>					
	<p>Students shall learn the context and challenges of doing business in an international context. The student should: understand the various motives for internationalization, understand the international management strategy process, describe the role of the international manager, develop an awareness of environmental influences in international management, be able to understand the changing nature of the international trading environment, understand the social, ethical, and cultural influences, differentiate between different types of market entry strategies, modes, and forms, be able to apply frameworks to enable a systematic analysis of cultures within and across countries, understand the impact of digitalization and big data analytics on the speed of internationalization, have developed an understanding of the progress and practices of globalization and interpret internationalization challenges based on case studies.</p>					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>					
	<p>(1) Introduction to International Management and Motives for Internationalization            (2) History of International Management and Global Trade            (3) The WTO – World Trade Organization and other International Organizations to regulate Global Trade            (4) Free Trade Agreements and Areas (e.g. EU, USMCA, RCEP, TPP, MERCOSUR, AfCFTA)            (5) Impact of Digitalization and Big Data Analytics on International Management            (6) Internationalization Models, and Theories (e.g., UIPM, Born Globals, Born Digitals)            (7) Internationalization Processes from Market Evaluation to Market Scale-Up            (8) Market Entry Strategies, Barriers and Forms (e.g., Networks, Joint Ventures / Strategic Alliances, Export)            (9) Global Competitive Strategies            (10) Social, Ethical, and Cultural Differences (e.g., CAGE distances, cultural dimensions)            (11) The Impact of the International Manager – Skills, Competences, and Experiences on successful Internationalization</p>					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>					
	<p>Vorlesung und Case Studies</p> <p><b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 18 h (asynchrone Arbeitspakete):</b>            Für das asynchrone Lernen stehen auf der Lernplattform der Provadis Hochschule Literatur, Case Studies, Aufgaben zur Lernfortschrittskontrolle und Vertiefung sowie Videos mit Expert-Content und Dozierenden der Provadis Hochschule bereit. Begleitend werden Sprechstundenzeiten angeboten.</p>					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	<p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Englisch, Grundlagen der Logistik &amp; BWL, Grundlagen VWL Außenwirtschaft, Nachhaltige Unternehmensführung, Personal und Organisation, Projektmanagement, Risikomanagement, Digitale Plattformökonomie, Nachhaltige Logistiksysteme</p>					

<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> <i>Fallstudienpräsentation (Gruppenarbeit)</i>
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Gruppenarbeit bestanden</i>
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Prof. Dr. Peter Holm</i>
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>Intern:</i> <i>Extern: BBA, BBAv, BIM, BBWL</i>
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
<b>12</b>	<b>Literatur</b>  <i>Cavusgil, S. T., Knight, G., &amp; Riesenberger, J. (2019). International Business. The New Realities (5<sup>th</sup> ed.). Boston. Pearson.</i> <i>Czinkota, M., Ronkainen, I., Moffett, M., Marinova, S. &amp; Marinov, M. (2011). International Business – European Edition (7<sup>th</sup> ed.). Chichester: Wiley.</i> <i>Deresky, H. (2017). International Management. Managing across Borders and Cultures. Text and Cases (9<sup>th</sup> ed.). Boston: Pearson.</i> <i>Hervé, A., Schmitt, C., &amp; Baldegger, R. 2020. Internationalization and Digitalization: Applying digital technologies to the internationalization process of small and medium-sized enterprises. Technology Innovation Management Review, 10(7): 29-41. <a href="http://doi.org/10.22215/timreview/1373">http://doi.org/10.22215/timreview/1373</a></i> <i>Hofstede, G. &amp; Hofstede, G.J. (2010). Cultures and Organizations. Software of the Mind (3<sup>rd</sup> ed.). New York: McGraw-Hill.</i> <i>Holtbrügger, D. &amp; Welge, M. K. (2015). International Management (6. Aufl.). Schaeffer-Poeschel.</i> <i>Kutschker, M. &amp; Schmid, S. (2010). Internationales Management (7. Aufl.). München: Oldenbourg.</i> <i>Neubert, M., &amp; Van Der Krogt, A. S. (2019). Decision-makers impact on the internationalization of high-technology firms in emerging markets. Journal of Global Entrepreneurship Research, 9(1), 1-17.</i> <i>Neubert, M. (2013). Internationale Markterschließung: Vier Schritte zum Aufbau neuer Auslandsmärkte (4. Auflage). MI Wirtschaftsbuch.</i> <i>Neubert, M. (2013). Global market strategies: How to turn your company into a successful international enterprise. Campus Verlag.</i> <i>Neubert, M. (2018). The Impact of Digitalization on the Speed of Internationalization of Lean Global Startups. Technology Innovation Management Review, 8(5): 44–54. <a href="http://doi.org/10.22215/timreview/1158">http://doi.org/10.22215/timreview/1158</a></i> <i>Sure, M. (2017), Internationales Management: Grundlagen, Strategien und Konzepte. Berlin. Springer.</i>

<b>Internet of Things in der Logistik (IoT)</b>						
<b>Veranstaltung: Internet of Things in der Logistik</b>						
<i>Workload</i>	<i>Credits</i>	<i>Sem.</i>	<i>Sprache</i>		<i>WAB</i>	<i>Dauer</i>
125h	5	6	deutsch		Nein	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Präsenz/ Virtuell</b>	<b>Digital begl. Lernen</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		18h/12h	18h	77h	35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>					
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Teilnehmer in der Lage,					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fundierte Design-Entscheidungen für die Entwicklung von Internet of Things (IoT) Geräten und Anwendungen zu treffen,</li> <li>• verschiedene Plattformen, Algorithmen, Protokolle und Systemarchitekturen für IoT-Anwendungen unter Berücksichtigung von Sensorik und Kommunikation zu bewerten, zu vergleichen und anzuwenden,</li> <li>• die erlernten Methoden anzuwenden, um neue Anwendungen zu entwickeln, basierend auf Beispielen aus dem Bereich Smart Logistics.</li> <li>• die innerbetrieblichen Wechselwirkungen von IoT zusammen mit Aspekten der Sicherheit und des Datenschutzes kritisch zu reflektieren</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung Cyber Physische Systeme und IoT Anwendungen</li> <li>• Cloud Systeme</li> <li>• Design und Modellierung "embedded" Systeme</li> <li>• Low Power Wide Area Networks (LPWAN)</li> <li>• Sicherheit und IoT</li> <li>• Big Data Analytics</li> <li>• Sensorik</li> <li>• Anwendungsbeispiele und Use Cases für die Logistik</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>					
	Vorlesung und Übungen, Gastvortrag					
	<b>Digital begleitetes Lernen im Umfang von 18 h (asynchrone Arbeitspakete):</b>					
	Für das asynchrone Lernen stehen auf der Lernplattform der Provadis Hochschule Literatur, Case Studies, vertonte Präsentationen, interaktive Lernmaterialien, Aufgaben zur Lernfortschrittskontrolle und Vertiefung sowie Videos mit Expert-Content und Dozierenden der Provadis Hochschule bereit. Begleitend werden Sprechstundenzeiten angeboten.					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	Formal: keine					
	Inhaltlich: Grundlagen der Logistik & BWL, Quantitative Methoden, Innovationsmanagement, Softwaresysteme zur Planung und Steuerung der Logistik, B2B-Marketing, Projektmanagement, Digitale Plattformökonomie, Planung logistischer Systeme, Global SCM, SCM, Verkehrsträgermanagement, Digitalisierung in der Logistik					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>					
	Fallstudienpräsentation (Gruppenarbeit)					
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
	Gruppenarbeit bestanden					
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>					



	<i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Prof. Dr. Peter Holm, Dr. Florian Volk</i>
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>Intern:</i> <i>Extern: Einzelfallprüfung</i>
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
<b>12</b>	<b>Literatur</b> <i>Kaufmann, Th. (2015): Geschäftsmodelle in Industrie 4.0 und dem Internet der Dinge, Springer Vieweg</i> <i>Kurose, J., Keith, R. (2016), Computer networking: a top-down approach. 7<sup>th</sup> Edition, New Jersey</i> <i>Lee, Edward Ashford, and Sanjit Arunkumar Seshia. Introduction to embedded systems: A cyber-physical systems approach. Lee &amp; Seshia, Second Edition, 2016.</i> <i>Shelby, Z., Bormann, C., (2011) 6LoWPAN: The wireless embedded Internet. Vol. 43. John Wiley &amp; Sons</i> <i>Vasseur, J.-P., Dunkels, A. (2010). Interconnecting smart objects with ip: The next internet. Morgan Kaufmann</i> <i>Vermesan, O., Friess, P. (2014), eds. Internet of things - from research and innovation to market deployment. River Publishers.</i>

<b>Bachelor Thesis (BTh)</b>						
<b>Veranstaltung: Bachelor Thesis</b>						
Workload	Credits	Sem.	Sprache		WAB	Dauer
300h	12	6	deutsch/englisch		Nein	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Präsenz/ Virtuell</b>	<b>Digital begl. Lernen</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		6h/6h		288h	35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>					
	<i>Die Studierenden sind in der Lage in einem vorgegebenen Zeitraum für eine im Zusammenhang mit dem beruflichen Umfeld stehende Problemstellung des Fachgebiets Business Administration Lösungsansätze zu entwickeln. Die Vorgehensweise ist wissenschaftlich; das heißt: Die Studierenden wenden die in den Modulen des Studiengangs Business Administration vermittelten Vorgehensweisen und Ergebnisse in nachvollziehbarer Weise an. Dabei zeigen die Studierenden, dass sie die Tragweiten ihrer Vorgehensweisen und Ergebnisse bewerten und die Optimalität der vorgeschlagenen Lösungsansätze oder Lösungen belegbar einschätzen können.</i>					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>					
	<i>Die Bachelor Thesis zeigt: Die Studierenden besitzen hinreichende analytische Fähigkeiten und Fachkompetenz, um komplexe Aufgaben der Praxis in einfache Teilaufgaben aufzubrechen, für diese Lösungsansätze zu entwickeln, Kriterien zur Auswahl der jeweils besten Lösung anzugeben und die favorisierten Teillösungen als Lösung der Gesamtaufgabe darzustellen. Die Ergebnisse sind nachvollziehbar. Die Vorgehensweisen und Überlegungen sind im Dokument der Thesis übersichtlich und verständlich beschrieben. Recherchen (z.B. Literatur, Expertengespräche) sind belegt, ebenso ggf. empirische Untersuchungen (z.B. Befragungen) und ihre Auswertungen. Die Form entspricht anerkannten Standards (Zitate, Quellennachweise, Fußnoten und, soweit sinnvoll: Anhang mit Index, Glossar, Abkürzungsverzeichnis, Bildverzeichnis). Das Dokument ist mit einer Zusammenfassung und einem Inhaltsverzeichnis versehen.</i>					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>					
	Vorlesung und Übungen					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	Formal: erforderliche ECTS (Ausführungsbestimmungen), Anmeldung Inhaltlich: laut Prüfungsordnung					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>					
	Bachelor Thesis					
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
	Bachelor Thesis bestanden					
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>					
	Gewichtung entsprechend der CrPs					
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b>					
	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto und betreuende Referenten					
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>					
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>					
<b>12</b>	<b>Literatur</b>					
	Hängt vom jeweiligen Thema ab.					



*Formale Aspekte werden behandelt in:*

*Standop, E., Meyer, M. (2008). Die Form der wissenschaftlichen Arbeit, (18. Aufl.).*

<b>Bachelor Thesis - Präsentation (BTH-Pr)</b>						
<b>Veranstaltung: Bachelor Thesis - Präsentation</b>						
<i>Workload</i>	<i>Credits</i>	<i>Sem.</i>	<i>Sprache</i>		<i>WAB</i>	<i>Dauer</i>
75h	3	6. (dual) 7. (berufsbegl.)	deutsch/englisch		Nein	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Präsenz/ Virtuell</b>	<b>Digital begleit. Lernen</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		0h / 6h		69h	35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <i>Die Studierenden können für wissenschaftlich exploratives Arbeiten erforderliche elektronische Fachdatenbanken nutzen, weitere netzgestützte Informationen auffinden und bezüglich deren Belastbarkeit bewerten sowie diese korrekt zitieren. Daneben kennen sie relevante Internetplattformen zur Diskussion von Forschungsergebnissen.</i>					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <i>Die Bachelor Thesis zeigt: Die Studierenden besitzen hinreichende analytische Fähigkeiten und Fachkompetenz, um komplexe Aufgaben der Praxis in einfache Teilaufgaben aufzubrechen, für diese Lösungsansätze zu entwickeln, Kriterien zur Auswahl der jeweils besten Lösung anzugeben und die favorisierten Teillösungen als Lösung der Gesamtaufgabe darzustellen. Die Ergebnisse sind nachvollziehbar. Die Vorgehensweisen und Überlegungen sind im Dokument der Thesis übersichtlich und verständlich beschrieben. Recherchen (z.B. Literatur, Expertengespräche) sind belegt, ebenso ggf. empirische Untersuchungen (z.B. Befragungen) und ihre Auswertungen. Die Form entspricht anerkannten Standards (Zitate, Quellennachweise, Fußnoten und, soweit sinnvoll: Anhang mit Index, Glossar, Abkürzungsverzeichnis, Bildverzeichnis). Das Dokument ist mit einer Zusammenfassung und einem Inhaltsverzeichnis versehen.</i>					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: laut Prüfungsordnung</i>					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> <i>Kolloquium</i>					
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Kolloquium bestanden</i>					
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>					
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto und betreuende Referenten</i>					
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>					
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>					
<b>12</b>	<b>Literatur</b> <i>Hängt vom jeweiligen Thema ab.</i> <i>Formale Aspekte werden behandelt in:</i>					



	<i>Standop, E., Meyer, M. (2008). Die Form der wissenschaftlichen Arbeit, (18. Aufl.).</i>
--	--

<b>Projektarbeit</b>						
<b>Veranstaltung: Projektarbeit</b>						
<i>Workload</i>	<i>Credits</i>	<i>Sem.</i>	<i>Sprache</i>		<i>WAB</i>	<i>Dauer</i>
625h (nur bgl.)	25 (nur bgl.)	7	deutsch/englisch		Nein	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Präsenz/ Virtuell</b>	<b>Digital begleit. Lernen</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Vorlesungen b) Wissenschaftl. angeleitete Projektarbeit		9h/9h		607h	35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>					
	<p>Durch das Modul "Projektarbeit" erhalten die Studierenden die Möglichkeit, das im Studium Erlernte in ihren betrieblichen Alltag zu integrieren.</p> <p>Nach Abschluss des Projektsemesters sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein anspruchsvolles Projekt selbstständig zu koordinieren und fristgerecht abzuschließen.</li> <li>• Komplexe betriebliche Fragestellungen strukturiert und nach wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten.</li> <li>• die Lerninhalte des Studiums in ihren betrieblichen Alltag einzuordnen und dort ein Entwicklungsprojekt oder Weiterentwicklungsprojekt selbstständig durchzuführen,</li> <li>• dabei insbesondere Fragestellungen in die Bearbeitung mit aufzunehmen, die sich nicht nur aus ihrem spezifischen Branchenwissen ergeben,</li> <li>• die Ergebnisse ihres Projekts mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und nach wissenschaftlichen Standards dokumentieren,</li> <li>• die Studierenden können die Ergebnisse ihres Projekts in einem abschließenden Kolloquium präsentieren.</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>					
	Die Lerninhalte variieren fallweise je nach Themenstellung. Diese wird zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Betreuer zusammen mit den Studierenden festgelegt. Neben der inhaltlichen Ausrichtung der Arbeit wird dabei auch das zu Grunde liegende Projekt hinsichtlich zeitlichen Verlaufs und Ressourceneinsatzes spezifiziert.					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	<p>Formal: Teilnahme an der Einführungsveranstaltung, Anmeldung zur Projektarbeit</p> <p>Inhaltlich: laut Prüfungsordnung</p>					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>					
	Projektarbeit mit Präsentation					
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
	Projektarbeit und Präsentation bestanden					
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>					
	Gewichtung entsprechend der CrPs					
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b>					
	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto und betreuende Referenten					
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>					
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>					



**12**

**Literatur**

*Hängt vom jeweiligen Thema ab.*

*Formale Aspekte werden behandelt in:*

*Standop, E., Meyer, M. (2008). Die Form der wissenschaftlichen Arbeit, (18. Aufl.).*